

02 28. Februar 2020

Mitteilungsblatt
der Stadt Villach
villach.at

villach :stadtzeitung

Forschung.

Technologiepark erhält
Österreichs größten Reinraum

Eine Million Euro.

Villach tritt für
bessere Radwege
in die Pedale

Einwohner. Villach verzeichnet
Kärntens größtes Wachstum

: THEMA

Eine Stadt voller Kultur

Schräg, bunt, beliebt: Villachs
Kulturprogramm zeigt die
Vielfalt und Kreativität einer
weltoffenen Stadt.

villach

lebt grün

STARTSCHUSS ZUR STADTRADLSAISON

Samstag, 21. März 2020 | 9.30 bis 13 Uhr
Hans-Gasser-Platz

PROGRAMM

- 9.30 Uhr: **Offizielle Eröffnung** der Villacher **Stadtradlsaison**
- 10 Uhr: **Radversteigerung**
Versteigerung 35 gebrauchter Fahrräder aus dem Fundlager der Stadt Villach. Erlös kommt dem Projekt „Westbahnhoffnung“ zugute
Special: Enduro-Radrennsport Staatsmeisterin **Yana Dobnig** signiert die Fahrräder
Moderation: Gernot Bartl
- 12 bis 13 Uhr: **Fahrradtechnikkurs**
- **Fahrrad-Check**
- **Radlobby Kärnten** mit Kinder-Fahrradparcours. Anmeldemöglichkeit für Radtouren „StVO-gemäßes Radfahren in Villach“
- **Ride.Company:** Wie Sie Ihr Fahrrad selbst warten können
- Präsentation der **Kärntner Kulturradpfade**
- Infos über **Radbutler, Flow-trails, Single Trails, Radwege**
- Vorstellung des **Kinder-Bike-Parks** Gerlitzen
- **Probefahrten** mit **Segway** und **Lastenrad**
- **ÖBB Info-Stand: Bike & Rail**

INFOS & TIPPS VON PROFIS:

- **Rad & Service, Tyl4Sports, Radsport Käfer** und **Papin** präsentieren neueste Radmodelle
- **GP-Motion:** Vom Bike zum E-Bike

Weitere Infos: Stadtmarketing Villach GesmbH, Hans-Gasser-Platz 5,
T 0 42 42 / 46 600, E office@stadtmarketing-villach.at

Datenschutz ist uns wichtig!

Besuchen Sie www.villach.at/datenschutz für weitere Informationen.
Während dieser Veranstaltung werden Foto- und/oder Videoaufnahmen angefertigt, die in Print- und Online-Kanälen veröffentlicht werden können.



: INHALT

Bürgerservice 6

Das Villacher Rathaus bekommt einen neuen und barrierefreien Eingangsbereich mit vielen Serviceleistungen.

Interview 8

Roland Winkler, Vorsitzender des Architekturbeirates, über Innenstadtentwicklung, Chancen und Herausforderungen.

Lederergasse 14

In keinem anderen Viertel der Innenstadt haben sich in den vergangenen Monaten so viele neue Unternehmen angesiedelt.

Jugendjahr 20

Villachs Jugendliche, ihre Projekte, ihr Engagement und ihre Veranstaltungen, stehen heuer voll im Mittelpunkt.

Special Olympics 48

So emotional und großartig waren die Special Olympics Winterspiele in Villach. Ein bunter Bilderbogen mit vielen Einblicken.



RAD-OFFENSIVE. Villach tritt bei den Bestrebungen in die Pedale, Kärntens fahrradfreundlichste Gemeinde zu werden. Heuer werden erstmals mehr als eine Million Euro in den Ausbau der Rad-Infrastruktur investiert. Es werden lästige Lücken im Wegenetz geschlossen, es wird Sanierungen geben und mehr Abstellplätze. Einen Überblick über die Neuerungen finden Sie auf Seite 12.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Ein neues Palatschinken-Lokal in der Widmannsgasse, ein Hundefrisör in der Lederergasse, die Wiedereröffnung des legendären Lokals „Moby Dick“ in der Freihausgasse, ein neues Fitnessstudio im ehemaligen C&A-Gebäude: Das sind nur einige Beispiele dafür, dass Villachs Innenstadt ein spannender Platz für innovatives Unternehmertum ist. Mit dem Ausbau des Radwegenetzes um mehr als eine Million Euro (Bericht Seite 12) und den bald wieder beginnenden, beliebten Begrünungsaktionen des Stadtgartens unterstützen wir als öffentliche Hand diese Dynamik. Eine Dynamik, die sich übrigens nicht nur auf die Innenstadt beschränkt. Das Land Kärnten und die Bundesregierung haben dieser Tage beschlossen,

sich mit je vier Millionen Euro am Bau des modernsten Reinraums Österreichs zu beteiligen. Errichtet wird er im boomenden Technologiepark Villach-St. Magdalen, sein Ziel ist die Forcierung von Forschungsarbeit auf Weltniveau (Seite 13). Villach etabliert sich damit noch stärker als Hightech-Standort mit internationaler Strahlkraft. Derzeit werden bei uns Investitionen um rund 1,8 Milliarden Euro umgesetzt. Eine gigantische Summe, die hervorstreicht, was für eine großartige Stadt Villach ist.

Günther Albel

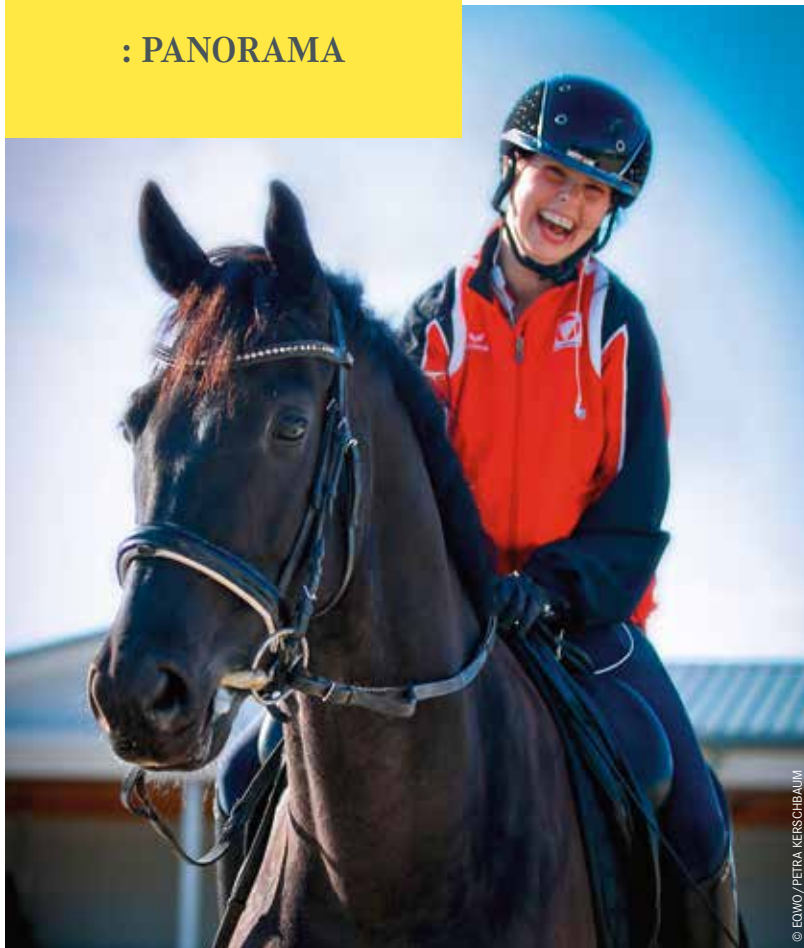
Bürgermeister der Stadt Villach

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Christina Brugger DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Horn. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde DW 1718. Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. Auflage: 33.800 Stück. ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600. DVR: 0013145.

Probleme bei der Zeitungszustellung?
Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 27.3.2020
Anzeigenschluss: 2.3.2020





Julia Sciancalepore, Heeressportlerin und Studentin aus Villach, ist auf dem Weg zur Olympiateilnahme in Tokio.

Hoch zu Ross ein Olympia-Ticket geholt

Das schwierige und aufwändige Rennen um Tickets zu den Paralympischen Sommerspielen in Tokio Ende August ist entschieden – und eine Villacherin mit dabei! Julia Sciancalepore, Heeressportlerin und Studentin, wird im Team Paradressur mit ihrem achtjährigen Wallach „Heinrich IV“ antreten. Vier Jahre lang hat die hochtalentierte und sympathische Reiterin auf dieses Ziel hingearbeitet und trainiert. Im zarten Alter von acht Jahren hat Sciancalepore mit dem Reitsport begonnen und ist seitdem auf den Turnierplätzen dieser Welt zuhause. Tokio ist übrigens ihre zweite Teilnahme an Paralympics: 2016 war sie in Rio.



Großartige Erfahrung für Villacher Olympioniken

Viel positives Echo gab es für die Reportage in der Villacher Stadtzeitung über die Special-Olympics-Teilnehmer Felix Schnabl und Felix Acher-nig. Die Nachwuchssportler haben an den Ski-Bewerben der Meisterschaften teilgenommen, die Ende Jänner in Villach und Feistritz/Gail abgehalten wurden. Für Medaillen hat es am Ende knapp nicht gereicht, aber der olympische Gedanke („Dabeisein ist alles“) überstrahlte sowieso alles!



„Moby Dick“ ist wieder zurück

Das Kultlokal der 1980er Jahre, das „Moby Dick“ in der Freihausgasse, erlebt eine Renaissance. Der neue Betreiber Markus Schneider setzt auf Tradition. Warme und kalte Pani-ni-Gerichte wollen er und sein Team, Kim Kenzian und Florian Ehrenhöfer, den Gästen servieren. Auch Frühstücsvarianten und süße Desserts stehen auf der Speisekarte. Vor Anker gehen kann man im „Moby Dick“ von Dienstag bis Samstag.



Stets auf der Suche nach neuen Omas und Opas

Seit 35 Jahren gibt es den sogenannten „Omadienst“ des Katholischen Familienverbandes, seit mehr als 20 Jahren betreut Loni Schroll diesen Service in Villach. „Aktuell ist der Bedarf besonders groß, daher bin ich dringend auf der Suche nach Leih-Omas und Opas“, sagt Schroll. Es geht um stundenweise Kinderbe-treuung. „Auch Familien, die diesen Service nutzen wollen, können sich bei mir melden!“ T: 0 42 42 / 350 47.



Bürgergarde bezog neues Hauptquartier

Ihr neu adaptiertes Hauptquartier hat die Villacher Bürgergarde bezogen. Mit einer Feier wurden die Räume, die fast ein Jahr saniert wurden, in der Leiningengasse 13 eingeweiht. Angeführt von Klaus J. Mitzner-Labrés wird die Bürgergarde dort ihre farbenfrohen, prunkvollen Uniformen lagern und monatliche Sitzungen abhalten. Die Garde, deren Ursprung auf die 1552 ins Leben gerufene „Stadtguardia“ zurückgeht, ist die einzige Kärntens, die bei den Auftritten Vorderlader und Schwarzpulver verwendet. Vor sechs Jahren wurde sie nach 150 Jahren Pause von traditionsverbundenen Villachern wiederbelebt.



Palatschinkerei bietet süße und pikante Wahl

Aus ihrer Heimat Kroatien haben Bernarda Zupic und Ivan Begic die Idee der Palatschinkerei nach Villach gebracht. Im einstigen Lokal des Kultwirtes Fritz Mayer in der Widmannngasse kann man im „Ram the Jam“ nun zwischen süßen und pikanten, veganen und glutenfreien Lieblings-Palatschinken wählen. Das Team kündigt außerdem an, die Gäste mit Musik aus den 70er- und 80er-Jahren zu verwöhnen.



: INTERVIEW

Richtiges Fasten will gelernt sein

Gertraud Hofer aus Maria Gail ist seit zehn Jahren Fastenbegleiterin.

Für viele Menschen startet nach den Faschingswochen die Fastenzeit. Wie kann man sich eine Fastenwoche vorstellen?

Hofer: Vor der Fastenwoche, angeboten vom Sozialarbeitskreis der Pfarre Maria Gail, gibt es eine Einführung am 7. März. Das eigentliche Fasten dauert von 12. bis 19. März. Zwei Tage davor entlastet man den Körper und nimmt einmal nur Brot, Kartoffeln oder Reis zu sich, einmal nur Obst. Danach gibt es über den Tag verteilt nur Tee oder Wasser, zwei Löffel Honig, reduzierte Gemüsebrühe und täglich einen Leberwickel.

Was soll man beim Fasten beachten?

Hofer: Eine Fastenwoche ist für den Organismus eine Herausforderung. Wichtig ist: Viel trinken, der Darm sollte zudem möglichst leer sein.

Welchen Effekt erzielt man dadurch?

Hofer: Viele erfahren in dieser Zeit eine deutliche Entschleunigung, man findet neue Kraft, öffnet sich für Neues, lässt Altes hinter sich. Der Geschmacksinn wird geschärft, Körper und Geist entgiftet. In unserer Gruppe gibt es zudem eine religiöse Begleitung, wir treffen uns jeden Abend zum Austausch.

Wie viele Menschen nehmen üblicherweise an einer Gruppe teil?

Hofer: Meistens sind es pro Jahr 20 Teilnehmerinnen. Männer sind interessanterweise selten dabei (lacht). Anmeldung und Infos: Gertraud Hofer, Telefon 0676 / 799 26 10.

Alles bereit für den Umbau



„Wir bauen unser Service sowohl digital als auch für jene aus, die den persönlichen Kontakt bevorzugen.“

Bürgermeister Günther Albel

Die Stadt Villach baut den Servicebereich im Rathaus aus. Wichtige Anlaufstellen werden künftig zusammengefasst.

Behördenwege erleichtern und vor allem verkürzen, bessere Orientierung und ein modernes Erscheinungsbild: Das sind die Ziele des noch heuer startenden Umbaus des Rathaus-Foyers beim Haupteingang. „Wir fassen die für die Bürgerinnen und Bürger wichtigsten Anlaufstellen künftig übersichtlich zusammen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Das erleichtert die Orientierung im Rathaus und erspart den Kundin-

nen und Kunden lange Laufwege.“ So finden sich die allgemeine Informationsstelle, das Meldeamt, Fundbüro, die Antragsstelle für Fischereikarten und jene für Parkberechtigungen nach dem Umbau im Bereich des Haupteingangs. Das Passamt wandert künftig zum Eingang zwei, neben der Volksbank am Standesamtsplatz. Ein weiterer Schritt zur unkomplizierteren Gestaltung des Kundenverkehrs im Rathaus ist ein Mauerdurchbruch zum Standes-

amt. Dieses lässt sich dann komplett barrierefrei erreichen.

60.000 Kontakte pro Jahr

Die Bedeutung dieser Maßnahmen lässt sich am besten durch eine Zahl verdeutlichen: Im neuen Servicebereich erwartet man seitens des Magistrats pro Jahr 60.000 Kundenkontakte. „Der Magistrat ist nicht nur Behörde, sondern auch Dienstleistungsbetrieb“, sagt der Bürgermeister. „Durch zahlreiche Digitalisierungsmaßnahmen möchten wir das Bürgerservice Schritt für Schritt weiter ausbauen und die Kontakte mit den Ämtern so einfach und übersichtlich wie möglich gestalten. Dazu optimieren wir ständig den E-Government-Bereich (erreichbar unter e.villach.at), die Augen Auf-App und sämtliche weitere digitale Anwendungsbereiche.“ Doch gibt es natürlich Menschen, die den persönlichen Kontakt bevorzugen. „Selbstverständlich bauen wir unser Service auch für all jene aus, die lieber von bestens geschultem und freundlichem Personal beraten werden möchten“, sagt der Bürgermeister. Der laufende Betrieb bleibt während der Bauzeit aufrecht, diese startet im Mai und sollte noch im Herbst abgeschlossen sein. [tk]

: STANDESAMT

Neuer Spitzenreiter bei den Buben: Das waren 2019 die beliebtesten Vornamen

Die statistischen Daten des Villacher Standesamtes zeigen, dass im Vorjahr 317 Ehen geschlossen wurden. Das sind um acht weniger als 2018 und um 15 mehr als 2017. Bei den Geburten gibt es hingegen ein kleines Minus: 1073 Babys wurden im Vorjahr in Villach geboren. Bei den beliebtesten Vornamen haben die Buben einen neuen Spitzenreiter: Gleich 18 Kinder wurden Alexander getauft, gefolgt von David (17), Leon (12), Felix (11), Elias (11), Julian, Maximilian, Lukas, Paul, Noah und Florian (je 10). Interessant: Im Jahr 2018 fand sich der Name Alexander nicht in den Top 10. Beliebteste Mädchennamen: Emilia (16), Mia (12), Hannah, Valentina, Sophie, Anna (je 11), Emma (10), Marie, Julia, Sarah (je 9).



PASSBILD: © ISTOCK.COM/PHOTIQUE

Magistrat hilft bei e-card-Umstellung

Seit 1. 1. 2020 müssen sogenannte e-cards ein Foto des Karteninhabers aufweisen. In mehr als 85 Prozent aller Fälle greifen die Behörden dazu auf vorhandene Fotos zurück – etwa in den gespeicherten Dateien für Reisepass, Personalausweis oder Scheckkartenführerschein. In diesen Fällen müssen Bürgerinnen und Bürger von sich aus nicht aktiv werden. Ihre neue e-card wird automatisch erstellt und zugestellt.

Wer über keines der genannten Dokumente verfügt, muss ein Foto, das den offiziellen Passbildkriterien entspricht, zu einer Registrierungsstelle bringen. Grundsätzlich handelt es sich dabei um die Geschäftsstellen der Österreichischen Gesundheitskasse (vormals Gebietskrankenkassa, Zeidler-von-Görs-Straße 3). Die Stadt Villach hat sich aber dazu entschlossen, bei der e-card-Umstellung mitzuhelfen und freiwillig ebenso als Anlaufstelle zu fungieren.

Wer sein Foto im Magistrat abgeben will, kann dies ab Montag, 2. März, während der Geschäftszeiten der Abteilung Bürgerservice / Passamt (Eingang Rathaus: Mo-Do 8–15 Uhr und Fr 8–11.30 Uhr) tun. Mitzubringen ist neben e-card und Passfoto auch ein österreichischer Staatsbürgerschaftsnachweis (Originaldokument) sowie ein Ausweisdokument. Wer keine österreichische Staatsbürgerschaft besitzt, kann das Foto beim Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl in Klagenfurt oder im Polizeikommissariat Villach in der Trattengasse 34 registrieren.

Von der neuen Regelung ausgenommen sind Kinder unter 14 Jahren, Personen ab 70 Jahre sowie Personen in den Pflegestufen 4 bis 7. [wk]

Attraktiver Wohn- und Arbeitsort: Binnen zwei Jahren ist die Bevölkerungszahl um 1000 gestiegen.

Wachstumzahlen: Villach unter Österreichs Top 10

Daten der Statistik Austria belegen, dass Villachs Bevölkerung deutlich wächst. Mit einem Plus von fast 1,1 Prozent (1. 1. 2019 – 1. 1. 2020) liegt die Stadt in Kärnten weit voran. Klagenfurt erreicht plus 0,5 Prozent, der Bezirk Klagenfurt-Land 0,1 Prozent. Alle anderen Bezirke sind im Minus. Villachs Werte bedeuten sogar einen Top-10-Platz in ganz Österreich. Demnach hat die Stadt nun 62.898 Einwohner, vor einem Jahr waren es 62.243 (plus 655). Von Jahresbeginn 2018 bis 2020 ist Villach um 1.019 Bürgerinnen und Bürger gewachsen. „Die Zahlen belegen, dass der Lebens- und Wirtschaftsraum Villach boomt“, freut sich Bürgermeister Günther Albel. Er sieht die Daten als Bestätigung des Weges, schwerpunktmäßig in Infrastruktur, Bildung und Lebensraum zu investieren. „Wir schaffen in Zusammenarbeit mit Bevölkerung und Wirtschaft optimale Rahmenbedingungen

für eine Job- und Freizeitlandschaft, die immer mehr Menschen als attraktiv wahrnehmen.“ Das Wachstum sei Auftrag an die Kommunalpolitik, diesen Weg konsequent weiter zu gehen. Erklärtes Ziel sei es weiterhin, nötige Wohn- und Arbeitsflächen zu ermöglichen – und dabei maximale Umweltverträglichkeit als Maßstab anzulegen. Als Wermutstropfen bezeichnet Albel Prognosen, wonach Kärnten, trotz der Villach-Daten, künftig sinkende Bevölkerungszahlen erwarte. Er appelliert an Politik und Wirtschaft: „Es muss gemeinsames Ziel sein, das Bundesland so attraktiv wie möglich zu gestalten – von Bildungs- über Jobmöglichkeiten bis hin zu einem konkurrenzfähigen Angebot bei Kinderbetreuung und Freizeitgestaltung.“ Erfolgte Verbesserungen seien modern zu kommunizieren. Das neue Standortmarketing des Landes sei dafür ebenso wichtig wie der von der Stadt Villach eingeleitete Marken-Stärkungsprozess. [wk]

Von Jänner 2018 bis zum Jänner 2020 ist Villach um fast 1100 Einwohnerinnen und Einwohner gewachsen. Das ist der höchste Plus-Wert in ganz Kärnten.



© KARIN WERNIG

: INTERVIEW

Roland Winkler, Vorsitzender des Architekturbeirates der Stadt Villach, über nachhaltige Stadtentwicklung, Chancen und kritische Punkte in der Innenstadt und das Internet als Lösungsansatz.

„Innenstadt muss immer Vorrang haben“

Herr Winkler, die ganze Welt redet über nachhaltige Stadtentwicklung und das Vermeiden weiterer Bodenversiegelung. Wo befindet sich die Stadt Villach in diesem Prozess?

ARCHITEKT ROLAND WINKLER: Villach will sich dem wichtigen Thema Nachhaltigkeit verschreiben und diese große Herausforderung annehmen. Villach denkt hier in die Zukunft und zwar auf mehreren Ebenen. Ein generelles Umdenken ist erforderlich, eine neue Urbanität ist anzustreben. Es beginnt beim Verkehr und reicht bis zu begrünten Dächern und Fassaden. Villach könnte sich hier tatsächlich zum Vorreiter machen.

Wie interpretieren Sie den Begriff „Neue Urbanität“?

WINKLER: In den vergangenen Jahrzehnten wurden wesentliche, logische Frequenzbringer für die Innenstadt an die Peripherie ausgesiedelt. Bildungseinrichtungen, Studentenwohnraum, Ämter, Einkaufshäuser, sogar kleine Gewerbebetriebe, die in der Innenstadt gut leben könnten. Das muss sich umkehren. Sie gehören in das Stadtzentrum, auch wenn das ein Vorhaben ist, das sich nicht so rasch und einfach umsetzen lässt. Man muss es aber beherzt und mutig anpacken und zwar besser früher

als später. An die Peripherie gelangt man in erster Linie mit dem Auto. Aber die Mobilität befindet sich in einer gewaltigen Umbruchphase. Neue, moderne Mobilitätsformen werden kommen, CO₂-frei und kreativ. Einige sind bereits da und funktionieren schon ganz gut.

„Das Ungenaue, der schlammige Charme der Altstadt – das kann kein Einkaufszentrum auf der ganzen Welt.“

Wie soll eine Stadt wie Villach, die in den nächsten Jahren noch mehr Zuzug zu erwarten hat, weiter wachsen, ohne Boden zu versiegeln?

WINKLER: Ohne umzudenken, wird vieles nicht möglich sein. Es gibt in der Altstadt tatsächlich etliche private ungenutzte Flächen. Nicht nur leer stehende Geschäfte, auch in den oberen Geschossen der Häuser bietet sich großes Potenzial. Dieses gilt es, aktiv zu adaptieren und entsprechend den neuen Anforderungen zu gestalten. Man muss allerdings aufpassen, dass man den Dialekt, die Sprache der Stadt weiterschreibt und weitererzählt. Wir brauchen einen authentischen Dialog der jeweiligen Zeit mit ihrer Vergangenheit.

Wie kann man sich eine solche Architektur vorstellen?

WINKLER: Eine Altstadt wurde nicht einmalig auf dem Reißbrett geplant und dann errichtet. Hier gibt es viele Epochen, die man sieht, unterschiedliche Baustile, die man spürt. Enge Gassen, viele Winkel, einen gewissen schlammigen Charme. Das macht eine Altstadt aus, da kann kein Einkaufszentrum auf der ganzen Welt mithalten. Die Innenstadt dient in ihrer räumlichen Qualität doch jedem Einkaufszentrum als Vorbild. Man muss das nur erkennen und diese Stärken hervorheben. Die architektonische Sprache der Stadt aufgreifen, weiter erzählen. Mit modernen Techniken, aber ruhig auch mit der gewissen mutigen, charmanten Schlampigkeit. Mit perforierter, unregelmäßiger Flächigkeit. Die Schablone einer normgemäßen Glattheit fällt hier aus dem Rahmen.

Wie bringen wir innerstädtischen Wohnraum, der meist in Privatbesitz steht, an die Menschen?

WINKLER: Das ist nicht einfach. Und das wird auch nicht in einem Jahrzehnt zu schaffen sein. Aber es ist die Mühe wert, weil die Innenstadt das Wichtigste ist, ein übergeordnetes Ziel. Die Menschen sind in die Grünzonen an den Stadtrand geflüchtet und haben das Um-



Architekt Roland Winkler setzt sich mit der aktuellen städtebaulichen Entwicklung Villachs kritisch-konstruktiv auseinander.



Roland Winkler hält Vorträge in ganz Österreich.

land zersiedelt. Wenn eine Stadt Aufgaben und Funktionen hat, die sowohl der Versorgung als auch der Freizeit nützen, gibt es eine Rückkehr in die Innenstadt. Villach könnte hier Pionierstadt sein. Ein schwieriger, aber wichtiger Prozess.

Warum sollten Menschen aus der Komfortzone im Grünen in die Innenstadt zurückkehren?

WINKLER: Bisher war das Auto das Schnellste, das man für die Bewältigung des Alltags kannte. Zum Einkaufen an den Stadtrand, zur Arbeit, zur Freizeit. Die Stadt wurde verkehrstechnisch für das Auto ausgerichtet. Alles wurde ihm untergeordnet. Zu allen wichtigen Institutionen gelangt man – rasch – nur mit dem Auto. Doch das Auto zerstört die Stadt. Es ist ein Auslaufmodell und gehört an die Peripherie, die es erschaffen hat. Plötzlich gibt es da jetzt etwas, das noch schneller als das Auto ist, eine echte Konkurrenz: Das Internet und seine vielen Funktionen sind bedeutend schneller als jedes Fahrzeug! Viele junge Menschen besitzen gar kein Auto mehr. Via Internet können sie sehr viele Dinge und Wege per Mausklick erledigen, ohne ins Auto steigen zu müssen. Wenn sie eines brauchen, nützen sie Carsharing oder öffentliche Verkehrsmittel. Diese müssen dichter zur Verfügung stehen. Wenn ich nicht mehr ins Auto steigen muss und die Versorgung des Alltags in unmittelbarer Nähe erle-

digen kann, werden die Menschen das nützen. In diesem Sinne ist die Altstadt mit dem Internet kompatibler als die autogerechte Peripherie.

„Das Internet wird mithelfen, das Leben in der Innenstadt noch erstrebenswerter zu machen. Villach kann hier Vorreiter sein.“

Wie stellen Sie sich so ein modernes, zukünftiges Stadtleben vor?

WINKLER: Kleine Gewerbebetriebe werden in der Stadt entstehen. Villach ist eine Stadt der kurzen Wege, erreichbar zu Fuß und überdacht – gegen Regen und Sonne. Zum Einkaufen und Verlaufen, zum Schmökern und Flanieren. Und es wäre natürlich wichtig, auch die blinden Flecken der Stadt zugänglich zu machen. Es gibt wunderbare Innenhöfe in jedem Innenstadt-Karree, die in der Vergangenheit stehengeblieben sind. Diese gilt es zu lichten und zu öffnen, für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen. Neue Formen des echten Handels, eine Art „willhaben.at“ vor Ort, kann entstehen. So denken wir uns auch den neuen Markt, den wir gerade am Kaiser-Josef-Platz planen. Er muss Angebote haben, die es sonst nicht gibt. Eine neue Form des Wirtschaftens, verwor-

ben mit der Architektur der bestehenden, neu definierten, weitergebauten und trotzdem historischen Innenstadt. Gasthäuser, Ärzte, das gibt es auf der grünen Wiese und am Waldrand eher nicht. Die Struktur einer funktionierenden Innenstadt ist wie das Internet: ein dicht verwobenes, spannendes Netzwerk mit immer neuen Entdeckungen und Überraschungen. Mit alltäglichen Funktionen in Reichweite.

Trotzdem wird extrem viel gebaut – in der Innenstadt und auch rundherum.

WINKLER: Der wirtschaftliche Druck der Investoren ist groß. Leider gibt es diese Entwicklung auch an Seeufern, wo unwiederbringliches Familiensilber verbaut und dem Kapital geopfert wird, auch am Faaker See. Was den Wohnungsmarkt betrifft: Viele Menschen wollen sich halt verbessern. Das Problem ist immer eine behutsame Gratwanderung und nicht einfach zu lösen. Die Energien der Investitionen müssen in qualitative, nachhaltige Bahnen geleitet werden.

Welche Rolle spielt die Drau in diesem Szenario?

WINKLER: Villach und die Drau: Das ist einerseits ein Segen, weil Leben und der Aufenthalt am Wasser immer positiv sind. Andererseits zerschneidet der Fluss die Stadt. Wer hier Laibach und die dortige Entwicklung, das gesellige Treiben entlang des Flusses, mit Villach vergleicht, hat etwas nicht berücksichtigt: Die Drau ist breiter als die Ljubljanica, sie fließt schneller, das Klima an den Ufern ist daher windiger. Trotzdem sollte es gelingen, den Fluss näher an das Stadtleben zu bringen, auch wenn die Drau gerade in den vergangenen Jahren mit wiederholtem Hochwasser gezeigt hat, was sie kann. Die Innenstadt wendet sich derzeit vom Fluss ab. Beim Kirchtag, wenn die Standerln nahe dort stehen, sieht man, wie viel Atmosphäre der Fluss in die Stadt bringen kann. Villach liegt aber nicht nur am Fluss, sondern seit jeher an einer riesigen Kreuzung internationaler Verkehrswege und

auch dreier Kulturkreise. Jetzt kommt der gewaltige Infineon-Ausbau dazu. Das alles fordert die Stadt, die auf Qualität in ihrer Entwicklung achten muss, wirklich sehr. Aber alle drei spannenden Faktoren bringen eine sehr positive Internationalisierung und eine neue Sicht der Dinge.

Wie bindet man den Fluss näher und noch intensiver in das Innenstadtleben ein?

WINKLER: Momentan sind die Häuser von der Drau abgewandt. Der Draukai

und die Rückseite der Häuser an der Draulände wirken etwas vergessen, nicht uncharmant, aber unterbewertet. All diese Themen scheinen so groß zu sein, dass man geneigt ist, vor der Größe der Aufgabe in die Knie zu gehen und sich mit der Lösung vieler kleiner Aufgaben zu begnügen. Aber Villach als Stadt großer Bahn- und Verkehrsknoten war es in der Geschichte immer schon gewohnt, die entsprechenden Weichen für nachhaltige Veränderungen auch in größerem Massstab stellen zu können. [em]



Musikschulzubau von Architekt Ernst Roth: Historisches mutig, nicht aalglatt ergänzt.

© MARTIN STEINTAL/ER (ARCHITEKTUR: ERNST ROTH, FELIX KIRCHEN)

: ZUR PERSON

Roland Winkler, Architekt in Klagenfurt, ist seit drei Jahren Vorsitzender des Villacher Architekturbeirates. Er legte sein Studium an der Technischen Universität Graz ab. Er lehrt an der Technischen Universität in Innsbruck und an der Fachhochschule Kärnten in Spittal. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise, darunter mehrmals der Kärntner Landesbaupreis sowie der Holzbau- und der Bauherrnpreis wurden Winkler bisher zuteil. Zu seinen bekanntesten Arbeiten zählen etwa die „Häuser im Wald“ auf der Turraacher Höhe, die Ausgestaltung der Schatzkammer des Stiftes Gurk, die Neue Mittelschule in Wölfnitz, das Schulzentrum in Kühnsdorf, der Paarhof in St. Georgen am Längsee und das Parkdeck des LKH Villach. Er betreibt gemeinsam mit Klaudia Ruck das Architekturbüro winkler+ruck in Klagenfurt.

: BEIRAT

Der Villacher Architekturbeirat wirkt seit 1998, um in der Entwicklung städtebaulich optimale Ergebnisse zu erzielen. Neben dem Vorsitzenden Roland Winkler – er löste vor drei Jahren Gernot Kulte- r ab – sind Christine Eder, Wolfgang Gärtner, Kurt Falle und Toralf Fercher im Gremium vertreten. Es tagt monatlich und wirkt vorwiegend im innerstädtischen Bereich zwischen Westtangente, Hans-Gasser-Platz, Postgasse, Moritschstraße, Freihausgasse, CCV, Brauhausgasse, Zeidler-von-Görz-Straße und Willroiderstraße. Seit 1998 behandeln die Architekten rund 700 Tagesordnungspunkte. Sie diskutieren und bewerten sämtliche Neubauten, Umbauten an Objekten, die im Altstadtkataster mit einem Ensembleschutz versehen sind und größere Objekte außerhalb des Kernbereiches. Auch städtebauliche Grundsatzaussagen bei Veränderung der Geschosshöhe werden im Architekturbeirat diskutiert.

: TERMIN

Vormerken! Am 21. März startet die Radler-Saison

Auch heuer wird es einen offiziellen Auftakt zur Stadtradt-Saison geben. Termin: 21. März, 9.30–13 Uhr, Hans-Gasser-Platz. Händler werden die neuesten Räder präsentieren, es wird die Möglichkeit geben, sein Rad durchchecken zu lassen, für Kinder ist ein Geschicklichkeitsparcours eingeplant. Und Lei-Lei-Legende Gernot Bartl wird Räder aus dem Fundlager der Stadt Villach versteigern.

Lückenschluss Heidenfeldstraße: Villach investiert in die Rad-Infrastruktur



Noch nie hat die Stadt Villach so viel Geld in ein besseres Radwegenetz investiert wie heuer.

Eine Million Euro für Rad-Infrastruktur

Villach arbeitet konsequent am Ziel, Kärntens fahrradfreundlichste Gemeinde zu werden.

Heuer übersteigt die Investitionssumme in die Rad-Infrastruktur erstmals die Ein-Millionen-Euro-Grenze. „Der Ausbau des Radwegenetzes unterstützt nicht nur die veränderten Mobilitätsansprüche der Villacherinnen und Villacher. Er ist auch eine effiziente Maßnahme, um Autoverkehr zu reduzieren und damit unerwünschte Nebeneffekte wie Abgase und Stau“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Die enorme Investitionssumme zeigt, wie ernsthaft die Stadt ihre Ziele verfolgt. Einige der größeren Bauvorhaben – es handelt sich um Lückenschlüsse im Radwegenetz sowie um Sanierungen:

- Radweg Drobollach-West: Dabei handelt es sich um den Lückenschluss des R1B-Radweges bis zur Gemeindegren-

ze nach Finkenstein und die Weiterführung nach Faak. Kosten: 150.000 Euro.

- Radweg R1B „Faaker-See-Weg“, Ortsbereich Egg: Betroffen ist der Bereich vom derzeitigen Radweg-Ende auf Höhe Billa bis zum Strandbad Egg. Kosten: rund 150.000 Euro. Das sind ein Drittel der Gesamtkosten dieses überregionalen Radweges, der Rest wird vom Land Kärnten finanziert.

- Generalsanierung Radweg B100, Rennsteinerbrücke (250.000 Euro).

- Lückenschluss Italiener Straße im Bereich „Kärntner Maschinenfabrik“ bis zur Kumpfallee. Kosten: 135.000 Euro (Details Seite 30).

- Radweg Hohenheimstraße. Hier geht es um den Lückenschluss zwischen der Richard-Wagner-Straße und der Ossacher Zeile. Kosten: rund 125.000 Euro

- Weitere Investitionen werden in der Dr.-Karl-Renner-Straße, Bad-Wör-

hofen-Straße, Jakob-Ghon-Allee, Ludwig-Walter-Straße sowie bei der Seebachbrücke (B83) stattfinden. Die Gesamtkosten betragen 180.000 Euro. 10.000 Euro sind für die Erweiterung von Abstellanlagen vorgesehen.

„Es ist ein ehrgeiziges Programm“, sagt Baureferent Harald Sobe. „Aber wir wissen, dass immer mehr Villacherinnen und Villacher dieses Angebot gerne annehmen. Der Trend zum Radfahren ist unverkennbar.“ In den Jahren 2018, 2019 und 2020 investierte und investiert Villach damit 1,8 Millionen Euro in die Verbesserung der Infrastruktur. Ronald Messics, externer Radbeauftragter der Stadt Villach, sieht in den Investitions-Plänen einen „weiteren Schritt zur Fahrradstadt Villach“. Er ist sich „sicher, dass die Villacherinnen und Villacher die Vorteile des Radfahrens kennen und schätzen.“ [wk]

Im High Tech Campus Villach-St. Magdalen wird der moderste Reinraum der Republik errichtet. Land und Bund sichern Mitfinanzierung des 14-Millionen-Euro-Projekts zu.

Österreichs größter Reinraum

Großartige Nachrichten für den Forschungsstandort Villach: Im High Tech Campus in St. Magdalen wird Österreichs größter Reinraum errichtet – knapp 3000 Quadratmeter groß und 14 Millionen Euro „schwer“. Reinräume werden für Spitzenforschung im Bereich von Mikro- und Nanoelektronik benötigt.

Die neue Anlage wird den Villacher Standort der bundesweiten Forscher-Initiative „Silicon Austria Labs“ (SAL) bereichern. Bis zum Jahr 2023 sollen 160 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei SAL in Villach beschäftigt sein. 112 Millionen Euro fließen in Summe in den Standort.

Villachs Forschungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lacker zeigt sich erfreut über die Finanzierungszusagen für die Reinraumflächen: „Dieser Schritt festigt Villachs Position als international bekannte Hightech-Stadt. Derzeit werden

in diesem Sektor bei uns Investitionen von rund 1,8 Milliarden Euro getätigt. Mittlerweile arbeiten schon mehr als 17 Prozent der Menschen in Villach im Hightech-Segment – ein extrem hoher Wert, der weiter ansteigen wird.“ Es

„Dieses Projekt festigt Villachs Position als international anerkannten Hightech-Standort.“

Vizebürgermeisterin
Irene Hochstetter-Lacker

sei Villach damit gelungen, in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft ein zukunftssträchtiges Standbein zu entwickeln.

Das Forschungszentrum SAL soll nicht nur als Innovationsmotor für Kärnten fungieren, sondern mit seiner Strahlkraft über Europas Grenzen hinaus qualifizierte Forscherinnen und Forscher anziehen. „Die Schaffung des Labors ermöglicht die Installation von wichtigem Forschungsequipment der neuesten Generation. Dadurch verschaffen wir dem Villacher SAL-Standort einen signifikanten Technologievorsprung, der für Forschung und Entwicklung noch bessere Resultate garantieren kann“, begründen Landeshauptmann im Peter Kaiser und LH-Stellvertreterin Gaby Schanig den Ausbau. [wk]

Die Villacher Firma Technikon entwickelte in einer internationalen Kooperation modernen Grenzschutz



: ZUM THEMA

Grenzschutz aus Villach

Weil Drohnen und andere Leichtflugzeuge zum Einschleusen von Drogen nach Europa eingesetzt werden, hat sich die EU Hilfe in Villach geholt. Für drei Jahre koordinierte die Villacher Firma Technikon das EU-weite Projekt. Nach dem Start im Januar 2017 wurden neue Technologien entwickelt, um aktuelle Radarsysteme zu erweitern. Ziel war es, kleinen und niedrig fliegenden Luftfahrzeugen keine Chance zu bieten, unentdeckt die spanische und portugiesische Seegrenze zu überqueren. „Das Projekt wird einen effizienteren Grenzschutz für die EU ermöglichen. Neue Ideen und Ansätze zur Weiterentwicklung sind vorhanden“, sagt Technikon-Chef Klaus-Michael Koch.





CS-Vorstandsmitglieder Claudia Boyneburg Lengsfeld Spendier, Klemens Fheodoroff und Alexandra Burgstaller.

: THEMA

Carinthischer Sommer eröffnet bald sein Hauptquartier in Villach

Auf der Stirnseite der Lederergasse, einem sehr markanten Punkt an der neu gestalteten Draulände, eröffnet demnächst der Carinthische Sommer sein Hauptquartier. „Die beiden Büros in Wien und Ossiach werden wir schließen“, sagt CS-Intendant Holger Bleck. „Villach ist dann unsere Zentrale, in der wir ganzjährig erreichbar sind.“ Im März beginnen im Büro, in dem das Villacher Stadtmarketing viele Jahre wirkte, geringfügige Adaptierungsarbeiten. Dann siedelt das CS-Team seine Möbel und die technische Infrastruktur, im Mai sollte die Eröffnung über die Bühne gehen. Fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ganzjährig mit der Organisation des Musikfestivals beschäftigt, in der Saison selbst sind es rund 20. Auch der Kartenverkauf findet in der Lederergasse statt.

GASSE LIVE BESPIELEN. Intendant Bleck hat bereits viele Ideen für das neue Carinthische Hauptquartier: „Der Platz bietet sich hervorragend für kleine, feine Open Air-Inszenierungen an“, kündigt er an. „Schon bei der Eröffnung im Spätfrühling wollen wir einen Vorgeschmack geben.“ Goldenes Lamm-Hotelierin Claudia Boyneburg Lengsfeld Spendier, fast Nachbarin des neuen Carinthischen Büros und Vorstandsmitglied, freut sich über den kulturellen Zuwachs: „Das neue Büro ist ein absoluter Gewinn für unser Viertel, in dem sich in den vergangenen Monaten viel Positives entwickelt hat.“ [em]



Neue Läden sprießen

Gleich 17 neue Unternehmen haben in den vergangenen Monaten in der Villacher Innenstadt eröffnet. Speziell durch die Lederergasse weht ein ganz frischer Wind.

Vom veganen Kaffeehaus bis zur Beauty-Spezialistin, vom Hundesalon bis zum Carinthischen Sommer; zwischendrin regionale Kärntner Produkte, japanische Mangas und noch Einiges mehr: „Durch unsere Lederergasse weht seit Monaten ein besonders frischer Wind!“, freut sich Bürgermeister Günther Albel. „Dieses Viertel hat in den vergangenen Jahren extrem an Qualität und Frequenz gewonnen!“ Ein wichtiger Impuls der Stadt Villach war die Umgestaltung der Draulände in eine attraktive Begegnungszone. „Dieses Viertel hier an der Stadtbrücke zeichnet sich zudem durch die kreativen und innovativen Unternehmerinnen und Unternehmer besonders aus“, gratuliert der Bürgermeister zum Zusammenhalt und den vielen Ideen, die hier unterwegs sind. Eine der aktivsten Pionierinnen der neuen Lederergasse ist die Beauty-Designerin Silvia Katzdobler. Sie verwandelte den traditionsreichen Friseurladen Hönigmann im Vorjahr nach aufwendigen Umbauarbeiten in eine ziemlich coole Schönheits- und Stil-Oase. „Ich kooperiere auch gern mit anderen Villacher Betrieben“, sagt die Schönheits-Netzwerkerin. Ebenfalls neu ist der „Heimatladen“, der mitsamt angedockter Jausenstation auf regionale Qualitätsprodukte setzt.

Nicole und Udo Katholnig haben mit Ana Ruschp eine rustikale Schmankei-Insel geschaffen, die bei den Villacherinnen und Villachern zum Einkaufen und Jausnen gut ankommt: Eier, Speck, Salami, Brot und vieles mehr bietet das Trio an.

Um gutes Essen geht es auch bei „Alge“ am Eingang zur Lederergasse. Andreas

Siegl und Manuela Knirschnig servieren vegane Spezialitäten, roh oder nur leicht erwärmt, frei von Konservierungsstoffen, Laktose und Gluten. Die neue Gas-

tronomiepalette im sympathisch aufgefrischten Viertel rundet das erste Anime-Manga-Café ab. Melissa und Claudia Egger kennen sich nicht nur bei Pokemons, Kostümen, Büchern und Comics aus, sondern kredenzen sensationelle Kuchen und Frühstücksvariationen.

Jüngst neu zugezogen ist „Happy Dogs“, eine Servicestation für Vierbeiner, die das bunte Angebot in der Lederergasse tierisch bereichert. [em]

„Dieses Viertel hat in den vergangenen Monaten stark an Qualität und Frequenz gewonnen.“

Bürgermeister Günther Albel

: INFO

Um 1,1 Millionen Euro wurde die Draulände in eine großzügige, -barrierefreie, moderne Begegnungszone umgestaltet. Im Frühling folgen noch Sitzbänke und Pflanztröge sowie Fahrradbügel. Ein Eröffnungsfest ist bereits in Planung.



Viel los in der Innenstadt

Fußballfeste mit Public Viewing, Shopping-Nights und Inszenierungen um das Thema Wasser sind einige der Höhepunkte im sommerlichen Villach.

Auf das Veranstaltungspaket, welches das Villacher Stadtmarketing für heuer geschnürt hat, darf man sich freuen. Bewährte Aktivitäten findet man genauso wie Neues, Kunstvolles und Spritziges. „Einer der sommerlichen Höhepunkte wird zweifelsfrei die Wasserinszenierung auf der Drau werden“, kündigt Bürgermeister Günther Albel an (Infos folgende Doppelseite). „Aber auch unter dem Thema Splash-Town bieten wir erstmals Attraktionen für große und kleine Innenstadtgäste.“ Eine besonders lustige davon wird beispielsweise eine zehn Meter lange Wasserrutsche sein, Pritschelspaß abseits des Strandes ist garantiert. Unterhaltung und Innenstadterlebnis vom Feinsten versprechen – nach dem

erfolgreichen Start im Vorjahr – auch wieder die drei Summerfeeling-Shopping-Nights, die am 15. Juli, 12. August und 2. September über die Innenstadt-bühne gehen werden. „In Kooperation mit Innenstadt-Unternehmerinnen und -Unternehmern sowie Gastronomiebetrieben und Vereinen haben wir wieder ein unterhaltsames und auch genussvolles Programm auf die Beine gestellt“, sagt Stadtmarketing-Geschäftsführer Gerhard Angerer.

Öffentliches Fußballfest

Auf ihre Kosten kommen sollen auch alle Sportfans. Beim großen – kostenlosen – Public Viewing anlässlich der vierwöchigen Fußball-Europameisterschaft Euro 2020 von 12. Juni bis 12.

Juli feiert die Innenstadt ein munteres, internationales Fußballfest. Bürgermeister Albel: „Fußball ist jener Sport, der Menschen, Nationen und Generationen verbindet! Wir freuen uns schon sehr auf das spannende Daumendrücken und Mitfiebern unter freiem Himmel.“

Beliebte Klassiker

Dass auch Oster- und Blumenmarkt, Keramiker und Biker fixe Gäste in der Villacher Innenstadt sein werden, versichert der Stadtmarketing-Chef. Den Anfang macht jedenfalls am 21. März der große Auftakt in die Radlsaison auf dem Hans-Gasser-Platz. [em]

Info:

villach.at/veranstaltungen

: INVESTITION

Willroider baut Hotel an der Ossiacher Zeile

Der markante Bau an der Ecke Ossiacher Zeile-Gaswerkstraße sollte bis Herbst fertiggestellt sein. Baumeister Josef Willroider errichtet hier ein Hotel mit 96 Zimmern, das die französische Kette B&B betreiben wird. „Hier standen über Jahrzehnte Wohnhäuser für Angehörige des Bundesheeres“, erinnert Willroider. „Wir haben die Liegenschaft vor Jahren gekauft, die ersten freistehenden Häuser abgerissen und das Hotelprojekt umgesetzt.“ Die Baustelle liegt im Zeitplan, sagt der Bauherr. Wegen der baufreundlichen Witterung musste er im Winter keinen Stopp einlegen. B&B betreibt international 450 Hotels, das Villacher Haus ist das erste in Kärnten.





Beim Klimagipfel präsentierten Schülerinnen und Schüler Ideen zum Klimaschutz.

Kärntens erster Klimagipfel von und für Schülerinnen und Schüler ging im Villacher Paracelsussaal über die Bühne. Sie präsentierten kreative Ideen zu den Themenbereichen Mobilität, Ernährung und Konsum.

200 Jugendliche trafen sich zum Klimagipfel

Premiere im Villacher Rathaus: Anfang Februar fand hier der erste Kärntner Klimagipfel von und für Schülerinnen und Schüler statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentierten engagierte Jugendliche unterschiedlichste kreative Arbeiten und Ansätze zu den Themen Mobilität, Ernährung und Konsum. „Das Ziel dieses Klimagipfels ist, dass sich Jugendliche über Klimaschutzmaßnahmen und ihre Möglichkeiten im privaten Bereich und in der Schule austauschen“, sagte Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Die überaus kreativen Präsentationen behandelten unter anderem die ökologische Auswirkung der Ernährung, Nachhaltigkeit in der Mode, den Klimawandel am Beispiel Australiens, Photovoltaik,

Bau und Betrieb eines Algenbioreaktors und vieles mehr. Bei einem „Markt der Ideen“ hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, Best Practice Beispiele für Umweltschutz in Kärntner Schulen zu diskutieren, es gab außerdem eine Filmvorführung im Stadtkino. Auch „Fridays for Future“ wirkte bei der Veranstaltung mit.

Jugendklimaschutzpreis

„Es freut uns ganz besonders, dass unsere Stadt Austragungsort dieses wichtigen Events war“, erklärt Hochstetter-Lackner. „Unter dem Motto ‚Villach lebt Grün‘ setzt Villach zahlreiche Maßnahmen, um nachhaltige Ressourcennutzung zu fördern. Noch im heurigen Frühjahr möchten wir den Jugendklimaschutzpreis ausloben. Mit diesem Preis wollen wir zeigen, dass

Jugendliche sehr wohl an ihrer Umwelt interessiert und engagiert sind und die Welt von morgen mitgestalten möchten.“ Der neue Preis soll ein Zeichen der Wertschätzung engagierter Jugendlicher sein und sie zur noch aktiveren Mitgestaltung ihrer Zukunft motivieren. [tk]



Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner und Landesrätin Sara Schaar mit Schülerinnen und Schülern.

Kultur Impulse

Die Villacher Kulturszene ist in jedem Genre vielfältig. Heuer kommt mit „Draupuls“ ein Sommerprogramm und auch das Theaterfestival „Spectrum“ wird neu inszeniert.

Das „V“ in Villach kann getrost auch als Hinweis auf die große Vielfalt im Kulturreigen gesehen werden. Vom international bekannten Musikfestival „Carinthischer Sommer“, das schon bald mitten in der Stadt zu finden ist, über die Volkskultur mit dem Kirchtag als schönstem Brauchtumsfest Österreichs bis hin zu Lese-, Film- und Theaterfestspielen, Ausstellungen, Konzertreihen, Lesungen und Literaturstipendien: Alle Kulturgenres finden im dichten Veranstaltungsnetz ihren Platz und die Stadt wird an verschiedensten Orten zur Bühne und bespielt. Und heuer dürfen sich die Villacherinnen und Villacher ab Juli auf eine ganz neue Art der Kultur freuen, denn mit „Draupuls“ gibt es zweimal wöchentlich spannende Wasser-Licht-Shows. Das Konzept:

Der Fluss mitten in der Stadt pulsiert tagsüber – wird also mit spektakulären Wasserfontänen zu einer Attraktion an sich. Zusätzlich „tanzen“ die Fontänen an zwei Abenden pro Woche den ganzen Sommer lang zu unterschiedli-

„Die neuen, multimedialen Wasserspiele an der Drau werden ein einzigartiges Summerfeeling in die Innenstadt bringen.“

Bürgermeister Günther Albel

chen Musikstücken mit Laser-Lichteffekten zwischen der Fußgänger- und Draubrücke. Die Inszenierung des Flusses als Lebensader der Stadt mit Hilfe von Musik und Technik ist zudem nachhaltig – schließlich sind es

einfache Düsen, die das Wasser in bis zu 40 Meter Höhe schießen. Derzeit werden die Musikstücke und die genauen Abläufe programmiert – am 1. Juli feiert dann „Draupuls“ Premiere.

Aber auch sonst gibt es in Villach ein breit gefächertes Angebot für Kulturfreundinnen und Kulturfreunde. Mit dem eigenen Abonnement der Stadt bietet das Team der Kulturabteilung jedes Jahr ein qualitativ hochwertiges und buntes Programm. Künstlerpersönlichkeiten und Produktionen, die sonst nur bei größeren Festspielen oder in festen Häusern zu sehen sind, kommen so nach Villach. So spielt im März beispielsweise die Philharmonie Salzburg und die Hongkong Sinfonietta im April auf, das Radio Sinfonieorchester Wien kommt im Mai.



Das Alessandro Quarta Quintett steht am 24. März und die bekannte Muscabanda Franui mit Nicolaus Habjan einen Monat später auf der Bühne. Das Ensemble ExtraCello, das Duo Ranas sowie Michael Martin Kofler und Mitglieder des Mozart Quartetts Salzburg sind ebenfalls in den nächsten Wochen in Villach zu Gast. Das Abo-Publikum dankt es mit langjähriger Treue.

Die kulturaffinen Villacherinnen und Villacher können sich heuer zudem auf das frisch konzipierte Theaterfestival „Spectrum“ freuen. Neuer künstlerischer Leiter ist Dramaturg und Regisseur Martin Dueller, der bereits am Programm feilt. Zu Theater, Tanz und Performance kommen Literatur und Musik. Außerdem plant er, mehrere Plätze in der Stadt zu bespielen. [ds]



: INTERVIEW

Das Festival „Spectrum“ wird konsequent weiterentwickelt, weiblicher und offener

Sie sind heuer mit der künstlerischen Leitung des Theaterfestivals „Spectrum“ betraut. Was und wie planen Sie?

Martin Dueller: Ich plane momentan unter Druck, einerseits wegen dem engen Zeitkorsett und andererseits mit großer Leidenschaft. Glücklicherweise habe ich mit meiner künstlerischen Gastkuratorin Natalie Ananda Assmann eine höchst engagierte Partnerin an meiner Seite. Wir sind zuversichtlich, das Programm mit Ende März fertig zusammengestellt zu haben. Was ich sagen kann, ist, dass die Weiterentwicklung des Spectrums mit einem festen Glauben an Villachs Vielfältigkeit – und auch an die Innenstadt – Stadtraum zugänglich machen und zurückerobern will.

Können Sie uns schon verraten, was in jedem Fall neu sein wird?

Martin Dueller: Das Spectrum soll ganz neu scheinen, vielleicht sogar glitzern, im gesamten Erscheinungsbild. Wobei ich auf die gute Arbeit aufbaue, die Katrin Ackerl Konstantin und Erik Jan Rippmann geleistet haben. Es wird also eine konsequente Weiterentwicklung. Es wird fix zu Theater, Tanz und Performan-

ce auch Musik und Literatur geben, wie auch Aktionen im öffentlichen Raum. Leerstehende Geschäftsflächen werden genutzt und mit Inhalten gefüllt. Kleinere Formate wie eine Küchenlesung und Performances auf kleinstem Raum – also one to one – sollen einen unverkrampften, niederschweligen Zugang bieten. Derzeit suche ich mit Fokus auf Künstlerinnen und weiblich geprägte Kunstkollektive. Auch für Arbeiten im Hintergrund ist mein Wunsch, dass die Künstlerinnen und Künstler eine gewisse Diversität repräsentieren. Damit wollen wir ein Zeichen setzen.

Spectrum wird also weiblich?

Martin Dueller: Es wird auf jeden Fall weiblicher oder noch offener. Ich möchte die Quoten, die es ohnehin nicht gibt, bewusst übererfüllen. Die Inhalte werden mutig und stark, das nehmen wir uns vor. Das Spectrum Festival will weiter gehen, ganz nach dem Motto: Act local, think global. Dabei gilt es viel zu vereinen, sodass die Menschen auf jeden Fall aufs Spectrum stoßen müssen und der Einladung, ein gemeinsames Erlebnis zu teilen, gerne folgen. [ds]

Das Theaterfestival „Spectrum“ hat heuer einen neuen künstlerischen Leiter, der neue Visionen einarbeiten und neue Plätze in der Stadt bespielen möchte.



„Mach dein Ding“ lautet das Motto des heurigen Jugendjahres in Villach. 100.000 Euro gibt es als Extra-Budget für das selbstgemachte Programm.

Villachs Jugendjahr ist „zwüld“ und aufregend

: TERMINE

DO, 27. Februar, 19 Uhr:
Podiumsdiskussion „#sicheronline – aber wie“, Bambergsaal
FR, 28. Februar, 20 Uhr:
„Zwüld“ im Kulturhof:keller
MO, 9. März, 19 Uhr: Bruno-Gironcoli-Preisverleihung im Bambergsaal
Alle Infos: villach.at/zwueld

Drei starke Säulen machen Villach zu einer Stadt, in der sich Jugendliche wohlfühlen sollen: Angebote, Räume und Mitbestimmung. „Mir ist wichtig, dass sich die jungen Menschen mit ihrem Lebensumfeld identifizieren, dass sie ihr Umfeld erleben und leben. Und das kann nur gelingen, wenn sie selbst mitgestalten. Wir wollen ihnen keine Ideen überstülpen, sondern ihre Wünsche und Bedürfnisse unterstützen“, erklärt Jugendreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Aus die-

„Wir wollen, dass die Jugend ihr Jahr selbst in die Hand nimmt und in Eigenregie ihre Wünsche und Ideen umsetzen kann.“

Jugendreferentin Gerda Sandriesser

sem Grund legt das heurige Jugendjahr den Fokus verstärkt auf Eigeninitiative. „Wir haben mit ‚zwüld‘ heuer ein besonders nachhaltiges Programm konzipiert, damit die jungen Menschen selbst entscheiden können, wie ihr Jahr aussehen soll“, erklärt die Jugendreferentin weiter. Dafür wurden zusätzlich 100.000 Euro budgetiert. Sandriesser: „Wir wollen damit keinen Marketing-Gag finanzieren, sondern Ideen und Wünsche der Jugendlichen realisieren.“

An vielen Orten in der Stadt wird es heuer jung und „zwüld“

Das heurige Jahr wird also „zwüld“ – und das in mehrfacher Hinsicht. Das Motto beschreibt das Angebot eines

Veranstaltungsreigens, der von Konzerten und Clubbings bis zu Workshops im Kulturhof:keller reicht. Erstmals wird „zwüld“ aber auch an anderen Plätzen stattfinden – es gibt einen Jugendlauf und Aktivitäten am Silbersee. „Zwüld wird mittendrin in der Stadt und draußen sein. Mit allen Überraschungen und Vorstellungen, wie sie die Jugend eben hat. Das Programm bestimmen die jungen Menschen selbst – das ist die Voraussetzung für unser Konzept“, beschreibt Sandriesser. Bedeutet: Alle Projekte werden von Jugendlichen entwickelt, geplant, organisiert und durchgeführt. Unterstützt natürlich vom Team des Jugendreferates.

Ein bewährtes Modell: Räume und Mitbestimmung

Wie gut jugendliche Ideen ankommen und ernst genommen werden, zeigt der Villacher Jugendrat. „Seit mehr als 25 Jahren funktioniert dieses Gremium in unserem Gemeinderat und hat dazu beigetragen, dass viele kleine und große Projekte wunschgemäß umgesetzt wurden. In dieser Form ist das österreichweit beispielgebend“, sagt Sandriesser. Villach gibt seiner Jugend auch Platz, wie etwa dem eigenen Bandprobenraum, den Freiraum Otelo, etliche Sport- und Freizeitanlagen sowie kostenlose Strandbäder. Heuer gibt es zudem auch mehr Raum für Jugendkultur: Die „Street Art“-Initiative macht die bunte Kunstform sichtbar. Und dann gibt es noch die bewährten Veranstaltungen, wie Silbersee-Opening, Fest der Vielfalt und Trendsporttag. [ds]



© TERESA THOMASCHÜTZ

Frauen in allen Genres

Film, Fotografie, Literatur und Theater und Konzerte – alles unter dem Blickwinkel der Frau gibt es in Villach Anfang März rund um den Internationalen Frauentag.

Musik, Film und Theater: Der Frauentag wird in Villach gefeiert. Höhepunkt ist das Stück: „Wütende weiße Männer“.

Das Villacher Frauenbüro und die Kulturabteilung der Stadt setzen heuer anlässlich des „Internationalen Frauentages“ einen Schwerpunkt. Seit 109 Jahren macht man in aller Welt rund um den 8. März auf Frauenrechte und die noch immer mangelnde Gleichstellung der Geschlechter aufmerksam. Gefeierte Errungenschaften der Frauenrechtsbewegung. In Villach findet die Weiblichkeit heuer auf kultureller Ebene in fast allen Genres Beachtung.

Konzerte und Clubbing

Den Auftakt des Frauenschwerpunktes macht „Extra-Cello“ mit einem hoch explosiven musikalischen Cocktail und Klängen von Renaissance bis Pop. Vier Ausnahmemusikerinnen auf vier Celli

spielen im Bambergsaal. Musikalisch auf „Frauenpower“ setzt diesmal auch die EMV Stadtkapelle Villach, die ihr Frühjahrskonzert unter ebensolches Motto stellt. Danach wird gefeiert, getanzt und vernetzt bei einem weiteren Konzert: Sängerin und Songwriterin Alicia Edelweiss und DJane Comman- der Venus feiern im Kulturhof:keller.

Literatur, Kino und Theater

Auch der Märzabend der Veranstaltungsreihe „Literatur um 8“ steht unter einem weiblichen „Stern“: Autorin Simone Schönnett begibt sich in ihrer Prosa „Das Pi der Piratin“ auf die Suche nach der weiblichen Sprache in der Lust. Schönnett: „Denn solange das Wort einer Frau nicht gilt, bleibt die mögliche Eintracht zwischen den Ge-

schlechtern immer nur Utopie.“ Das Frauenbüro hat weiters das Theaterstück „Wütende weiße Männer“ nach Villach geholt. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Stück über reaktionäre Formen von Männlichkeit, mit den zwei Cowboys Sonja Kreibich und Aline-Sarah Kunisch, musikalisch unterstützt von Oliver Welter (naked lunch), inszeniert von Ute Liepold.

Am Frauentag selbst geht es ins Kino zu den „QUEERfilmtagen“: „A Fantastic Woman“ heißt der Streifen über eine Transfrau, den das Filmstudio zeigt. Danach gemütliches Beisammensein. [ds]

Infos

Alle Termine: villach.at/frauen,
Infos und Anmeldung: E: frauen@villach.at;
T: 0 42 42 / 205-3113

Kasperl

SEID IHR
alle da?

ATRIO

Vorstellungen im ATRIO auf der Plaza immer um 15.00 & 16.30 Uhr

3. und 4. März
7. und 8. April
5. und 6. Mai

2. und 3. Juni
7. und 8. Juli
4. und 5. August

1. und 2. September
6. und 7. Oktober
3. und 4. November



GUT ZU WISSEN BEI : BLACKOUT

Hier bekommen Sie wertvolle Tipps, wie Sie sich im Sinne des Zivilschutzes vorbereiten können.

Kein Strom? So verhält man sich

Unter „Blackout“ versteht man einen totalen, überregionalen und vor allem auch längerfristigen Stromausfall. Mit unangenehmen Folgen für uns alle und daher ist es wichtig, sich auf dieses Szenario vorzubereiten. Ursachen für einen solchen Stromausfall können Naturereignisse, technisches oder menschliches Versagen, Sabotage, aber auch terroristische Anschläge und Cyberangriffe auf Einrichtungen der Energieversorgung sein. Wesentlich ist im Ernstfall die Mithilfe im privaten Bereich, zu der jede und jeder persönlich einen Betrag leisten kann.

Welche Auswirkungen drohen?

- Licht, Ampeln und Signale fallen aus.
- Öffentliche Verkehrsmittel, Garagen und Aufzüge fallen aus. An den Tankstellen gibt es keinen Treibstoff (elektrische Pumpen).
- Heizungen und Lüftungen fallen aus, Öl- und Gas-Zentralheizungen sind auf elektrische Energie angewiesen.
- Die öffentliche Wasserver- und die Wasserentsorgung kann ausfallen.
- Kühl- und Gefrierschränke versagen den Dienst.
- Herd, Mikrowelle, Wasserkocher und Kaffeemaschine fallen aus.
- Rundfunk, TV, Mobilfunk, Festnetz und Internet funktionieren nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr.
- Geldautomaten funktionieren nicht mehr, Banken sind geschlossen.
- Geschäfte, Apotheken und Super-

märkte müssen schließen, frische Lebensmittel gehen dann sehr rasch zur Neige.

Allgemeine Verhaltenstipps

Bewahren Sie Ruhe. Schalten Sie ein Radio ein, dass auch ohne Strom funktioniert (ORF Radio Kärnten), und befolgen Sie die Anweisungen der Behörden und Einsatzkräfte.

- Beachten Sie lokale Lautsprecherdurchsagen. Informieren und unterstützen Sie Nachbarinnen und Nachbarn sowie Hilfsbedürftige.
- Schalten Sie strombetriebene Geräte aus. Damit verhindern Sie, dass diese Geräte zu einer Gefahrenquelle werden, sobald der Strom wieder fließt (Herd, Bügeleisen, Werkzeug...).
- Lassen Sie eine Lampe oder ein Licht an, damit Sie merken, wenn die Stromversorgung funktioniert.
- Gehen Sie sparsam mit batteriebetriebenen Geräten um.
- Bleiben Sie möglichst zu Hause. Vermeiden Sie unnötige Autofahrten.
- Beim Gebrauch von Kerzen auf den Brandschutz nicht vergessen. Feuerlöscher griffbereit halten.
- Bei Verwendung von Campingkochern mit Brennpaste für eine ausreichende Belüftung des Wohnraumes sorgen. (Wird fortgesetzt)

Kontakt

zivilschutzverband.at
T: 050-536-57080, F: 050-536-5708
E: zivilschutzverband@ktn.gv.at



Harald Geissler leitet die Abteilung Feuerwehr und ist Zivilschutzbeauftragter der Stadt Villach.

„Zivilschutz funktioniert nur Hand in Hand gut“

Harald Geissler und sein Team arbeiten an einem effizienten Katastrophenschutz für Villach.

Wo sehen Sie die zukünftigen Herausforderungen in diesem Bereich?

Harald Geissler: Die Stadt Villach verfügt über ein sehr effizientes System an freiwilligen Feuerwehren, die in den Ortsteilen verwurzelt sind. Zusammen mit den anderen Einsatzorganisationen und dem Bundesheer sind wir gut aufgestellt. Dennoch werden Wetterkapriolen wie Sturm, Hochwasser und auch neue Gefahren wie Blackouts – also großflächige und länger andauernde Stromausfälle oder Ausfälle wichtiger Infrastruktureinrichtungen – uns zukünftig beschäftigen.

Welche Strategie im Bereich Zivil- und Katastrophenschutz verfolgt die Stadt Villach?

Harald Geissler: In den vergangenen Jahren wurden die politisch verantwortlichen Mitglieder des KAT Stabes und Mitarbeiter der Verwaltung kontinuierlich geschult. Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Flüchtlingsstrom, dem Hagelsturm 2015 und dem Hochwasser flossen ein. Es gibt mit dem Land Übungen.

Wo werden Schwerpunkte liegen und binden Sie die Bevölkerung ein?

Harald Geissler: Die Hochwasserschutz-Planung ist abgeschlossen und wird umgesetzt. In vielen Bereichen des Zivilschutzes, wie bei einem längeren Stromausfall, wird es aber nicht ohne Mithilfe der Bevölkerung funktionieren.

BESUCHEN SIE
UNS AUF DER
HÄUSLBAUERMESSE
IN KLAGENFURT

28. 02. BIS
01.03.2020

Halle 2 • Stand A06

Mehr als
„nur“ Fenster
und Türen

Opitz FENSTER

EIN UNTERNEHMEN DER KATZBECK-GRUPPE

www.opitz-fenster.at 04242 / 57447

**UNSER KREDIT
SO EINFACH
WIE KAFFEE
MACHEN.**

Jetzt Termin vereinbaren:
Tel. 050202 5050

* Nach Erwähnung des 100,-€ Bonus im Beratungsgespräch, Abschluss eines Konsumkreditvertrages und Zahlung der ersten Kreditrate wird der Bonus auf das für den Einzug der Kreditrate angegebene Girokonto überwiesen. Anadi Bank MitarbeiterInnen und deren Angehörige sind von der Aktion ausgenommen. Nur gültig bei Abschluss eines Konsumkredites in einer Filiale der Austrian Anadi Bank AG – Online-Kredit Abschlüsse ausgeschlossen. Aktion gültig bis 31.03.2020 (Kreditbeantragung). Auszahlung in 24 h (bei Erfüllung aller Voraussetzungen).

KREDIT IN
10 MIN
BEANTRAGT

KREDIT IN
24 H
AUSBEZAHLT*

Kupon
ausschneiden,
in die Anadi Filiale mitbringen,
Kredit abschließen und

100 €
BONUS ERHALTEN*



Irene Hochstetter-Lackner

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung,
Nachhaltigkeit und Energie,
Technologie und Forschung,
Städtische Betriebe und Unternehmen,
Naturpark

Sprechtag: Mi, 9.30 bis 11.30 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 403.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
vzbgm.hochstetter-lackner@villach.at



Zum Hausberg mit dem Naturpark-Bus

Die Verkehrssituation am Dobratsch ist an einzelnen Tagen vor allem im Winter Gegenstand öffentlicher Diskussionen. Auf Initiative von Naturpark-Referentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner fuhr der Naturpark-Bus in den Semesterferien kostenlos auf den Dobratsch. Mit Erfolg: Rund 700 Personen nutzten das Angebot. „Das beweist, dass die Villacherinnen und Villacher den Bus gerne annehmen, jetzt möchten wir eine Lösung für einen Mix aus Individualverkehr und Öffis erarbeiten“, sagt Hochstetter-Lackner.

: MEIN TIPP FÜR SIE

Wir unterstützen Sie beim Heizungswechsel

Es ist derzeit ein viel diskutiertes Thema in den Medien: Die aktuelle Bundesregierung hat es sich zum Ziel gemacht, Ölheizungen in Österreich bis spätestens 2035 vollständig abzuschaffen. So müssen Modelle, die älter als 25 Jahre sind, ab dem Jahr 2025 gegen eine umweltfreundlichere Variante ausgetauscht werden. „Die Stadt Villach bietet seit Jahren kostenlose Beratungen zum Umstieg auf nachhaltige Heizungssysteme an“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. „Ich lade Sie gern ein, das Service der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie zu nutzen. Diese informiert Sie über die Möglichkeiten zur umweltschonenden Wärmeherzeugung und zu den aktuellen Fördermöglichkeiten.“ Alle Infos dazu finden Sie unter: aee.or.at. Energieberatung bietet übrigens auch das Land Kärnten unter neteb-kaernten.at an. Weiterer Tipp: Die neuen Richtlinien zur Kärntner Wohnbauförderung sind da: Alle Infos: wohnbau.ktn.gv.at.

© MARTA GILLNER



Nachhaltigkeitsreferentin lädt Bürgerinnen und Bürger ein, Klimavolksbegehren zu unterstützen.

Klimavolksbegehren enthält Forderungen der Stadt Villach

Vier zentrale Forderungen sind Bestandteil des Klimavolksbegehrens, das derzeit für Unterstützungserklärungen in Österreich aufliegt. Erstens: Klimaschutz in die Verfassung, Zweitens: Stopp klimaschädlicher Treibhausgase, Drittens: Klimaschutz belohnen, niemanden zurückschicken, Viertens: Verkehr und Energie nachhaltig machen. „Diese Punkte entsprechen voll und ganz dem Villacher Weg“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. „Mit ‚Villach lebt grün‘ haben wir uns selbst ein Leitbild gegeben, an dem wir die Stadtentwicklung ausrichten wollen. Darunter

fallen unter vielen weiteren Punkten der sparsame Umgang mit Energie, Ersatz von fossilen Energieträgern, die Nutzung regionaler Ressourcen, sowie die Übernahme einer Vorbildfunktion für andere Regionen.“

Gemeinsam viel bewegen

Die Forderungen des Klimavolksbegehrens decken sich laut der Nachhaltigkeitsreferentin zu einem großen Teil mit den Zielen der Stadt. „Seit vielen Jahren beschäftigen wir uns mit unterschiedlichsten Energie- und Nachhaltigkeitsthemen und haben für unsere Projekte zahlreiche Auszeichnungen bekommen. Villach ist aber nur einer von vielen Beteiligten, die gemeinsam viel bewegen können“, sagt Hochstetter-Lackner. „Ich möchte die Villacherinnen und Villacher daher einladen, das Klimavolksbegehren zu unterstützen.“



**ABWASSERVERBAND
FAAKER SEE**

www.abwasserverband.at

Beim Abwasserverband Faaker See gelangt ab Mai 2020 eine Stelle in handwerklicher Verwendung als **Elektrotechniker - Anlagen und Betriebstechnik** in Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden) und auf unbestimmte Zeit zur Besetzung.

Aufgabenbereich:

Betreuung, Wartung und Instandhaltung der Kanalisationsanlage samt maschinellen und elektrotechnischen Einrichtungen und der Fernwirkanlage (Prozessleitsystem)

Bewerbungsfrist: 20. 03. 2020

Nähere Details zur Ausschreibung entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.abwasserverband.at

Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!

IGEL
IMMOBILIEN

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

JUNGE FAMILIE SUCHT



Eigentumswohnung mit ca. 100m² Wfl, Balkon, TG-Platz, Villach-Umgebung **KP: bis € 300.000,- gesichert**

Gerne für Sie da: Martin Ebner 0664 212 78 47

WOHNHAUS VILLACH/LIND



ruhige, sonnige Lage mit Ausblick, ca. 160m² Wfl. ca. 1000m² Gfl. **KP auf Anfrage**

Gerne für Sie da: Martin Ebner 0664 212 78 47

WIR SUCHEN EIN HAUS



im Einzugsgebiet Villach mit 4 Schlafzimmern, **KP bis € 450.000,-**

Gerne für Sie da: Michaela Pollan 0650 777 42 92

WOHNUNG IM ZENTRUM



90m² Dachgeschoss, 3 Zimmer, nahe Gericht, zum Sofortbezug! **Miete € 670,- inkl. Hg./BK/Parkplatz**

Gerne für Sie da: Michaela Pollan 0650 777 42 92

IGEL IMMOBILIEN GMBH
Serios & zuverlässig
seit 1993!

Finden Sie Ihre
Traumimmobilie auch online:



KRONEPLATZ 1
9020 KLAGENFURT AM WÖRTHSEE
T. 0463 508 700
F. 0463 508 700 20
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

ITALIENER STRASSE 14
9500 VILLACH
T. 04242 23 185
F. 04242 23 185 20
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT

WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT

Miele

CENTER ● OLSACHER



Kaffeevollautomat CM 5300

- OneTouch-Funktion – Zubereitung von einfachem oder doppeltem Cappuccino oder Latte Macchiato
- Programmierung von Temperatur, Mahlmenge und Wassermenge pro Tasse und Kaffeespezialität
- Automatische Spül-, Reinigungs- und Entkalkungsprogramme
- Farbe: Grau

Preis: **EUR 749,-***



Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügeräten ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

Preis: **EUR 799,-***



Geschirrspüler G 4310

- Stand- und Unterbaugerät
- Vollelektronische Steuerung mit Update-Funktion
- mit großem Besteckkorb
- **Flüsterleise**
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- Schalterblende lichtweiß
- mit Automatik-Programm

Preis: **EUR 559,-***

Klassifizierung	
Energieeffizienz	A
Reinigungswirkung	A
Trockenwirkung	A



Staubsauger C3 PowerLine

- Power-Motor, **890 Watt**
- komfortable Höhenverstellung dank Comfort-Teleskoprohr
- Umschaltbare Universal-Bodendüse SBD290-3
- Reichhaltiges Zubehör integriert
- Rundum-Möbelschutzleiste
- Auf 20 Jahre Lebensdauer getestet
- 12 Meter Aktionsradius

Preis: **EUR 199,-***

Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgeräte finden Sie in unserem Shop unter www.olsacher.at

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Frauen,
Integration, Jugend und Kultur

Sprechtag: Do, 10 bis 12 Uhr, Rathaus,
Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Jeden ersten Donnerstag
im Monat, 12 bis 13 Uhr. (Vorankündigung!)

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1003

vzbgm.sandriesser@villach.at

: ERÖFFNUNG

© KARING WERNIG

Tiefgründige Premiere in der neuenbuehne villach

Der israelische Dramatiker Joshua Sobol ließ es sich nicht nehmen und kam persönlich zur exklusiven Uraufführung seines bewegenden Stückes „Hello Mother, Goodbye Son“. Die bewegende und zugleich erschütternde Beziehungsgeschichte zwischen der Psychoanalytikerin, die den Holocaust überlebt hat, und ihrem Sohn, rührte die Menschen auf und vor der Bühne. Regisseurin Christine Wipplinger inszeniert das Stück gekonnt als Streitgespräch mit Videoprojektionen und Live-Musik. „Die neuebuehne ist bekannt für die Maxime, stets Neues und Uraufführungen zu zeigen. Mit dieser sehr tiefgründigen Produktion ist wieder ein Meisterstück gelungen“, sagt Kulturreferentin Gerda Sandriesser. Sie beglückwünschte Regisseurin Christine Wipplinger, Intendant Michael Weger und Joshua Sobol nach der Premiere.



Seit fünf Jahren hat Villach mit Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser den Vorsitz im „Netzwerk Gesunde Städte“.

Dieses Netzwerk will Gesundheit für alle

Gesundheitsbewusstsein ist für die Stadt Villach und die Bürgerinnen und Bürger ein wichtiges Thema. „Nicht zuletzt haben wir seit fünf Jahren den Vorsitz im österreichweiten Netzwerk ‚Gesunde Städte‘“, sagt Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. 21 Städte aus allen Bundesländern mit insgesamt mehr als drei Millionen Menschen sind in diesem Verein Mitglied. Sie profitieren von gegenseitigem Erfahrungsaustausch, Fachtagungen, Zugang zu Förderungen, von Projekten und Vorträgen, die sich allesamt intensiv mit Gesundheitsförderung auf kommunaler Ebene beschäftigen. „Das Netzwerk ist für uns eine wertvolle Plattform zur Vorbereitung und Planung von Projekten“, sagt Sandriesser. Dabei hat die Stadt Villach schon Einiges vorzuweisen: Das Gesundheitsprogramm reicht von betrieblicher Gesundheitsförderung im Magistrat bis zum Netzwerk gegen

Sucht, der Essbaren Stadt mit öffentlichen Gartenbeeten über Osteoporose-Prävention in Seniorenclubs, einem Adipositas-Projekt für Jugendliche bis zu wichtigen Infoveranstaltungen. Ende Februar wird heuer etwa mit dem „Wirbelsäulentag“ (29. Februar) ein weiteres, wichtiges Thema aufgezeigt. „Uns geht es um umfassende Informationen und das Bewusstmachen“, sagt Sandriesser.

Info als Gesundheitsvorsorge

Schon im März steht die nächste Veranstaltung an: Die Sport- und Gesundheitsmesse mit Vorträgen, kompetenten Referentinnen und Referenten und einem spannenden Mitmach-Programm. „Mir ist es wichtig, dass unsere Bürgerinnen und Bürger Vorsorge betreiben und sich umfassend informieren können“, erklärt Sandriesser. Als Vorsitzende des Netzwerks liegt ihr das Motto „Gesundheit für alle“ besonders am Herzen.

: ERHOLUNG**Urlaubsaktion für ältere Menschen:
Bewerbungsfrist läuft noch bis 27. März**

Auch heuer gibt es wieder die Erholungsaktion für Seniorinnen und Senioren „Aktiv und fit im Alter 2020“. Frauen und Männer ab dem 65. Lebensjahr, die keine besondere Betreuung/Pflege benötigen, jedoch erholungs- und sozialbedürftig sind, können sich dafür bewerben. Die Urlaubsaktion des Landes Kärnten findet heuer im April, Mai, September und Oktober statt. Die Anträge für den einwöchigen Aufenthalt, bei dem auch Vorträge und gesundheitserhaltende Aktivitäten angeboten werden, sind im Sozialamt der Stadt Villach einzubringen. Einkommensnachweise und eine Begründung für den besonderen Erholungsbedarf bitte beilegen. Das Amt der Kärntner Landesregierung teilt die Plätze zu. Nähere Auskünfte unter T: 050536-33082 und -33083

WARBADER FRÜHLINGS LOUNGE

Große Osterausstellung
mit traditionellem und
kreativem Kunsthandwerk und
Verkauf von Osterspezialitäten

22. MÄRZ 2020

auf der Sonnenterrasse der ParkLounge
im Hotel Warmbaderhof, ab 10 Uhr.
Kostenlos Parken im Parkhaus der KärntenTherme.
Ticket ziehen und im Warmbaderhof entwerfen lassen.

WARMBADERHOF
PARKLOUNGE

STREICHELZOO
FÜR KINDER
VON 12 BIS 16 UHR



LAMODULA

glücklich & geborgen



Himmliche Nächte für traumhafte Tage

Zirbenmöbel | Massivholzmöbel | Schlafsysteme
Natur-Latexmatratzen | Bio-Bettwaren | Wollteppiche

www.lamodula.at
Italiener Straße 10a, 9500 Villach

Kostenfreie Rufnummer
00 800 39900 388

Wien | Graz | Linz | Salzburg | Villach | Dornbirn

Traumhaft schlafen Natürlich wohnen

Gutscheine

kaufen und gewinnen!

2. bis 31. März



**5x 1.000 Euro
gewinnen**



ARIO

Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen,
Gesundheit, Gewerbe, Veranstaltungen,
Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtag: Di, 14 bis 16 Uhr, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 226

Kontakt: T 0 42 42 / 205-4200, str.pober@villach.at

: IMPFEN



Zecken könnten heuer früher aktiv werden

Die FSME (Frühsommer-Meningo-Enzephalitis) ist eine Virusinfektion des Gehirns und des Rückenmarks, die durch Zeckenbiss auf Menschen übertragbar ist. Die Erkrankung beginnt mit Fieber, Kopfschmerzen und grippeähnlichen Symptomen der oberen Atemwege. Sie kann damit enden oder auch zu einer Gehirnhautentzündung mit schweren Schäden führen. Wegen des heuer milde verlaufenden Winters könnten die Zecken früher aktiv werden. „Kärnten zählt zu den Risikogebieten“, sagt Gesundheitsreferent Stadtrat Christian Pober. „Unser Gesundheitsamt führt die Zeckenimpfungen ganzjährig durch.“ Zu empfehlen ist die regelmäßige Kontrolle des Impfpasses, ob nicht eine Auffrischung oder Neuimpfung erforderlich ist.

Allgemeine Impfzeiten ganzjährig für Kinder und Erwachsene:
MO bis DO von 10 bis 12 Uhr
DO 14 bis 16 Uhr
Zusatztermin für Erwachsene (ab 16. Lebensjahr) April und Mai 2020:
(nur FSME) DI 14.30 bis 16 Uhr



Stadtrat Christian Pober, Kärntnermilch-Geschäftsführer Helmut Petschar und Bäckermeister Hans Selitsch mit dem neuen Villacher Wochenmarktkäse.

Marktkäse gibt es ab sofort zu kaufen

Der Villacher Wochenmarkt empfiehlt sich einmal mehr als regionale Genussinsel mitten in der Innenstadt.

Sehr gelungen! Passt ausgezeichnet zu Kärntner und Italienischer Jause.“ Diese Prädikate verliehen alle, die den Villacher Wochenmarktkäse erstmals verkosteten, der neuen Spezialität der „Kärntnermilch“. Ab sofort gibt es die originale Villacher Köstlichkeit exklusiv am Wochenmarkt zu kaufen. Im Frühsommer des Vorjahres hatte Marktreferent Stadtrat Christian Pober ein Käsefest ausgerufen. „Kärntnermilch“-Geschäftsführer Helmut Petschar und Käsemeister Franz Pernull organisierten ein „Live-Schaukäsen“ an der Draulände und verarbeiteten 400 Liter frische Heiligengeister Milch mit Milchsäurebakterien und Lab. „Sehr nett war die Idee, dass die Villacherinnen und Villacher kleine Käselaibe mitnehmen und selbst zur Reife bringen konnten“, schildert Pober. Die beiden großen Laibe, die Käsemeister Pernull mit in sein Spittaler Labor bei der Kärntnermilch transportierte, wurden sechs Monate lang gereift. Petschar: „Beim Verkosten ist der Villacher Marktkäse so gut angekommen, dass wir ihn in unsere



Michaela Zojer wurde geehrt. Stadtrat Christian Pober und Stadträtin Katharina Spanring gratulierten herzlich.

Produktpalette aufgenommen haben.“ Der neue Villacher Wochenmarktkäse erinnert vom Geschmack her an die beiden großen Villach-Themen, nämlich Naturpark und Alpe-Adria.

Ehrung zum Nudel-Jubiläum

Seit zehn Jahren verwöhnt Michaela Zojer die Villacher Marktkundinnen und -kunden mit ihren Faustnudeln. Diese sind gefüllt mit Topfen, Fleisch, Spinat, Erdäpfeln oder auch Kletzen, von Hand gekonnt gekrenelt und herzhaf gewürzt. Stadtrat Christian Pober gratulierte der jungen Marktbeschickerin zum Jubiläum.

Partner gesucht?

#Wohn-Traum-Finanzierung

Sie wünschen – wir finanzieren!

Wir sind Ihr „regionaler Partner“, wenn es um die Finanzierung und Realisierung Ihrer Wohnträume geht.

Tel.: +43 4242 249 43 | www.rbvillach.at

villach :stadt

Abgaben

Kommunalsteuererklärung 2019

Alle Abgabepflichtigen, die zur Abgabe der Kommunalsteuererklärung für das Jahr 2019 verpflichtet sind, werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass diese Erklärung gemäß § 11 Abs. 4 des Kommunalsteuergesetzes bis **31. März 2020** bei der Stadt Villach, Abteilung Abgaben, Standesamtsplatz 3, 9500 Villach, abzugeben ist. Die Übermittlung der Steuererklärung hat **verpflichtend** elektronisch im Wege von FinanzOnline zu erfolgen, sofern dies dem Steuerpflichtigen zumutbar ist, ansonsten dies unter Verwendung eines amtlichen Vordruckes zu erfolgen hat, welcher entweder im Internet unter der Adresse www.bmf.gv.at, oder auf Antrag, bei der Abteilung Abgaben der Stadt Villach, zur Verfügung steht. Gemäß § 2 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über die elektronische Übermittlung von Kommunalsteuererklärungen, BGBl. II Nr. 257/2005, ist die Einreichung der Steuererklärung dem Steuerpflichtigen dann zumutbar, wenn er über einen Internetanschluss verfügt und er wegen Überschreitens der Umsatzgrenze zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet ist. Zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen werden die Abgabepflichtigen ersucht, den gesetzlich festgelegten Abgabetermin unbedingt einzuhalten.

Wichtiger Hinweis: Bei Nichtbestehen einer Abgabepflicht ist ebenfalls bis zum angegebenen Termin eine **Leermeldung** mit einer entsprechenden Begründung abzugeben (z.B. keine Dienstnehmer beschäftigt).

Bereits vorgedruckte Zahlscheine für die monatliche Kommunalsteuerentrichtung können bei der Abteilung Abgaben der Stadt Villach angefordert werden.

Auskünfte: Stadt Villach, Abteilung Abgaben, T: 0 42 42 / 205-5418, -5417 oder -5416

BEI UNS GIBT'S SOO VIEL ZU HOLEN!

Villach Gutscheine Das ideale Geschenk für Ihre Lieben

City Bonus Punkte sammeln, gratis parken!

Kärnten Card Wochen- & Saisonkarten

Ö-Ticket Eintrittskarten für Österreich, Deutschland & Schweiz



DAS ALLES IN UNSEREM BÜRO:

Stadtmarketing Villach GesmbH

Hans-Gasser-Platz 5

T +43 4242 46600 | ÖZ: Mo-Fr 8-16.30 Uhr

Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadt- und Verkehrsplanung, Bauangelegenheiten, Feuerwehren, Straßenrecht, Sport und Freizeit, Liegenschaften

Sprechtagstermine nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1004, str.sobe@villach.at

: TIPP



Feuerwehrjugend genoss Kinovorstellung

Es ist bereits lieb gewordene Tradition: Bürgermeister Günther Albel lädt einmal pro Jahr alle Mitglieder der Feuerwehrjugend auf einen Kinoabend ein. „Dass sich Kinder und Jugendliche schon in jungen Jahren für die Feuerwehr begeistern und ihre wertvolle Freizeit dafür investieren, später einmal für die Sicherheit ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu sorgen, ist keine Selbstverständlichkeit“, sagt Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe. Als Dankeschön schauten sich die jungen Kameradinnen und Kameraden den Film „Chaos in der Feuerwache“ an, danach gab es außerdem eine kleine Stärkung. Die Stadt Villach baut indes die Infrastruktur für die jüngsten Feuerwehrmitglieder weiter aus: Im Bereich der Hauptfeuerwache errichtet die Stadt noch heuer eine neue Übungsstrecke für die Feuerwehrjugend.



Neue Radwege, Erhöhung der Sicherheit, Ausbau von Straßen und Gehwegen, Neugestaltung von Parkplätzen.

Millionen für die Infrastruktur

Rund 5,5 Millionen Euro investiert die Stadt in diesem Jahr in die Gestaltung und Erhaltung der Straßen- und Radwegeinfrastruktur. Straßenbaureferent Stadtrat Harald Sobe stellt die wichtigsten Bauvorhaben vor. „Mit einer Investitionssumme von 600.000 Euro ist die Generalsanierung der Alpen-Adria-Brücke eines der größten Projekte in diesem Jahr“, sagt Stadtrat Sobe. Bei der 1985 errichteten Brücke wird der komplette Brückenoberbau, also die Geländer, Randbalken, der Fahrbahnbelag, Entwässerung und vieles mehr, komplett neu errichtet. Während der Arbeiten bleibt eine Fahrspur erhalten. Es kommt dabei zu einer Einbahnführung Richtung Süden. „Den Fußgängerverkehr müssen wir während der gesamten Bauzeit über die ÖBB-Brücke umleiten“, sagt Sobe.

Durchgehender Radweg

Ein wichtiges Projekt für Radlerinnen und Radler ist der Lückenschluss der Geh- und Radwegverbindung entlang der Italienerstraße. „Damit ist es dann möglich, vom Bichlweg bis hinein in die Stadt auf Radwegen zu fahren“, sagt Sobe. Die Kreuzung Italienerstraße/Ossacher Zeile/Tschinowitscher Weg wird komplett neu gestaltet. Aufgrund der Ergebnisse einer Verkehrsanalyse wird im Zuge

„Für die Neugestaltung der Alpen-Adria-Brücke nehmen wir heuer 600.000 Euro in die Hand.“

Stadtrat Harald Sobe

der Umgestaltung die Vorrangsituation umgekehrt, so dass künftig die Italienerstraße durchgehend bevorrangt ist. Durch den Kreuzungsumbau ändert sich auch die Lage der Bushaltestellen Richtung stadteinwärts.

Weitere wichtige Maßnahmen

In der Khevenhüllergasse (Richtung ÖZIV-Niederlassung) kommt es zu einer Neugestaltung der PKW-Parkplätze. Gleichzeitig wird der Gehweg dort verbreitert, außerdem die Straßenbeleuchtung erweitert und die Grünflächen umstrukturiert.

Die südliche Stiegenanlage bei der Fußgängerbrücke zum Congress Center Villach bedarf einer dringenden Sanierung. Diese Maßnahmen sind ein erster Schritt einer bevorstehenden Generalsanierung.

Der Mühlenweg in St. Martin (Abfahrt Richtung Fellach) erfährt noch heuer ebenfalls eine umfassende Sanierung. Dies beinhaltet auch eine Instandsetzung der Böschungen.

Komplett erneuert wird zudem auf einer Länge von rund 270 Metern der nächste Abschnitt des Lindenweges. Die Fahrbahn wird dort auf 6 Meter verbreitert. Ein neuer Gehweg mit 1,5 Metern Breite sorgt nach Fertigstellung für Sicherheit, ebenso die neue Straßenbeleuchtung. „Damit entsteht eine durchgehende Fußwegverbindung am Lindenweg“, sagt Sobe.



V.l.n.r.s: Dewath Harald (Vorsitzender des Angestelltenbetriebsrates Produktion Support), Markus Mumme – einer der Jubilare, Robert Müllneritsch (Vorsitzender des Zentralbetriebsrates) und Walter Perktold (stv. Vorsitzender des Arbeiterbetriebsrates)

Infineon holt Jubilare vor den Vorhang

Bei der Jubilarehrung der Infineon Technologies Austria AG mit Hauptsitz in Villach wurden mehr als 200 langjährige MitarbeiterInnen geehrt. Für 25 und 35 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden die MitarbeiterInnen im Beisein der Vorstände, Sozialpartner und den Betriebsräten vor den Vorhang geholt. Als Dankeschön wurden offiziell Urkunden an die MitarbeiterInnen überreicht und für die Betriebstreue und den Einsatz gedankt. Dazu gab es persönliche Geschenke designt und gefertigt von den hauseigenen Lehrlingen sowie Villach Gutscheine, einlösbar in über 130 Villacher Innenstadtbetrieben, um die große Wertschätzung zu zeigen.

Bring uns ein Selfie mit Deiner alten Uhr und Du bekommst € 25,- geschenkt!



Bestseller

Villach Hans Gasser Platz

Tel. 04242/24762-33

Die € 25,- werden als Gutschein für den Kauf einer Kapten & So geschenkt.
Gültig bis 31.5.2020

Wohnträume brauchen einen Partner

DER IMMOBILIENBERATER

Immobilienberater Mayerhofer KG | Immobilienmakler | Immobilienreuhänder



Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884

Stadtwohnung mit Dachterrasse

Villach Stadt, 2.0G mit Lift, 2 Zimmer, ca. 58m² Nutzfläche, ca. 9m² Dachterrasse, Wintergarten, Einbauküche, 1xTG
KP: € 158.000,- HWB: 44,65 fGEE: 0,94



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Gartenwohnung Neubau Faaker See

3 Zimmer, ca. 67m² Wfl., ca. 137m² Gfl., wenige Gehminuten vom öffentl. Strandbad, Barrierefrei, Infrastruktur zu Fuß erreichbar, auch als Anlage zur Vermietung geeignet
KP: € 265.900,- zzgl. TG oder KFZ AP HWB: 32 fGEE: 0,58



Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884

Top Mietwohnung Villach Auen

2-Zimmer-Mietwohnung, ca. 60m² Wfl., Loggia mit Markise, Einbauküche neuwertig, Kellerabteil, 1.0G ohne Lift, Badezimmer NEU, Bezug: ab sofort
Miete: € 680,- inkl. BK/HK Akonto € 158,85 HWB: 67



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Stadttnah - Familienwohnen!

4-Zimmer-Mietwohnung, ca. 110m² Wfl., Südausrichtung, Panoramablick, komplett saniert, Einbauk., Doppelgarage, Freistellplatz, Garten, EA: in Arbeit
Miete: € 1.278,- inkl. 10% MwSt., inkl. BK/HK Akonto € 258,56



Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884

Leistbares Grundstück am Land

Winkl in St. Jakob/Rosental, Bauland ca. 2.035m², keine Bauverpflichtung, ideale Verkehrsanbindung, Aichwaldsee und Faaker See ca. 10 min. entfernt
KP: € 69.000,-



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Panorama Living Faaker See

2-Zimmer Mietwohnung, Neubau - Erstbezug, 1.0G, Küche möbliert, ca. 18m² Südbalkon, herrlicher See- u. Panoramablick, KFZ-Freistellplatz
Miete: € 790,- inkl. BK/HK Akonto € 154,85 HWB: 32 fGEE: 0,58

Nikolaigasse 27, Villach | M. 0664/33 73 790 oder 0664 40 38 884
E. office@derimmobilienberater.at | www.derimmobilienberater.at

Wir bringen Sie zur Sprache.

Fremdsprachen lernen am WIFI



- | | |
|---------------|-----------------|
| ■ Englisch | ■ Slowenisch |
| ■ Französisch | ■ Kroatisch |
| ■ Italienisch | ■ Russisch |
| ■ Spanisch | ■ Chinesisch |
| ■ Deutsch | ■ Portugiesisch |

Information und Anmeldung:

T 05 9434
E wifi@wifikaernten.at
W www.wifikaernten.at

ab
30. März
2020

WIFI. Wissen Ist Für Immer. | wifi.at

Erwin Baumann

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft,
Wohnungsvergabe, -bewirtschaftung
und Hausverwaltung

Sprechtag:

Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft: Mi, 9 bis 11 Uhr,
Tierschutz: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung!)
Wohnungsangelegenheiten:
Mi, 14 bis 16 Uhr (nur nach Terminvereinbarung!)
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
erwin.baumann@villach.at



Treue Helfer: Der Villacher Turnverein ist jedes Jahr tatkräftig mit Groß und Klein beim Frühjahrsputz mit dabei. Stadtrat Erwin Baumann dankt es ihnen!

: FÖRDERUNG



Fortsetzung der bunten Bienenwiesen gesichert

Für viel mediales Aufsehen und weithin sichtbare Blütenmeere hat im Vorjahr die große Förderoffensive von Umwelt- und Tierschutzreferent Erwin Baumann gesorgt. „In ganz unbürokratischer Weise haben wir mit vier Villacher Landwirten Kärntens größte Blumenwiese als Beitrag zur Artenvielfalt umgesetzt!“ Herausgekommen sind dabei rund 60.000 Quadratmeter an blühenden Bauern-Blumenwiesen rund um Villach, deren besonderes Saatgut über den Landwirtschaftsreferenten Baumann gefördert wurde. „Auch heuer werde ich diese Art der Zusammenarbeit mit den Bauern wieder umsetzen. Im Frühsommer gebe ich die Details dazu bekannt“, versichert Stadtrat Erwin Baumann, der sich natürlich auch in seiner Funktion als Tierschutzreferent für die Artenvielfalt und den Bienen-schutz einsetzt.

Stadt sucht Freiwillige für den „Frühjahrsputz“

Die Flurreinigungsaktion der Stadt Villach beginnt wieder Mitte März. Stadtrat Erwin Baumann sucht Unterstützer.

Für manche Vereine und Gruppen ist es fast zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden: Die alljährliche Flurreinigungsaktion, die von der Umwelta-bteilung der Stadt Villach im Frühjahr organisiert wird. „Alle, denen eine saubere Umwelt am Herzen liegt, helfen beim Sammeln von achtlos weg-geworfenem Unrat auf Villachs Grün-flächen mit“, erklärt Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann. Im Vorjahr waren rund 40 Gruppen und Vereine, acht Schulen, drei Kindergärten und sieben Firmen im Stadtgebiet unter-wegs, und haben rund 18 Tonnen an Müll gesammelt. Unterstützt wird die Aktion von der Umwelta-bteilung. „Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger ist grandios. Ohne ihre Hilfe könnten wir diese Reinigung gar nicht bewältigen!“ Aus diesem Grund star-

„Alle Villacherinnen und Villacher, deren Herz für eine saubere Umwelt schlägt, bitte melden!“

Umweltreferent Erwin Baumann

tet der Umweltreferent auch heuer wieder den Aufruf: „Ich bitte freiwillige Helferinnen und Helfer, denen ein sauberes Villach am Herzen liegt, ein paar Stunden zu opfern und an der Flurreinigungsaktion teilzunehmen.“

Umwelta-bteilung unterstützt

Um gut gerüstet zu sein und Hand-schuhe, Müllsäcke und Container zu bekommen, mögen sich freiwillige Helferinnen und Helfer ab 16. März bei der Abteilung Natur- und Um-weltschutz im Magistrat melden.
T: 0 42 42 / 205-2412

Katharina Spanring

Stadträtin

Referentin für Wasserwerk,
Tourismus und Straßamt

Sprechtag: Nach Vereinbarung unter:

T 0 42 42 / 205-4207 oder str.spanring@villach.at

: JUBILÄUM



Stadträtin Katharina Spanring (Mitte) mit KTS-Direktor Gerfried Pirker, Casineum-Manager Hannes Markowitz, Stadtrat Christian Pober am Ball.

KTS: Eine Kaderschmiede feierte den „Ball Royal“

Seit 50 Jahren ist die Kärntner Tourismusschule in Villach ein Garant für eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Die Absolventinnen und Absolventen werden hervorragend und praxisnah in den Bereichen Tourismus und Gastronomie geschult und bekommen ebenso eine umfassende Grundausbildung. „Die KTS ist eine echte Kaderschmiede mit hervorragendem Ruf im Tourismusbereich. Die Schülerinnen und Schüler sind im Umgang mit Kundinnen und Kunden geübt und daher auch in verschiedenen anderen Berufssparten gerne gesehen“, sagt Tourismusreferentin Stadträtin Katharina Spanring. Beim „Ball Royal“ im Casineum Velden trafen sich Absolventinnen und Absolventen und feierten mit den Maturantinnen und Maturanten. Mit dabei war natürlich auch Direktor Gerfried Pirker und Stadtrat Christian Pober.



Frisch und gesund: Das Villacher Trinkwasser ist mit all seinen Inhaltsstoffen wohl das kostengünstigste Lebensmittel und kommt direkt aus der Leitung.

Villacher Trinkwasser enthält lebenswichtige Nährstoffe

Kalzium, Magnesium und Co.: Das exzellente Trinkwasser aus Villach ist köstlich und für die Gesundheit kostbar!

Wasser ist unumstritten das wichtigste und wertvollste aller Lebensmittel. Die Villacher Bürgerinnen und Bürger können sich daher glücklich schätzen, dass sie es in höchster Qualität täglich frisch aus der Leitung bekommen. „80 Prozent des Trinkwassers kommt aus dem Karststock unseres Wasserberges, dem Dobratsch, die restlichen 20 Prozent aus dem Grundwasserfeld Urlaken“, sagt Wasserwerkreferentin Stadträtin Katharina Spanring.

Nährstoffe aus der Leitung

Obendrein ist das Villacher Trinkwasser ein verlässlicher Lieferant für lebensnotwendige Nährstoffe, wie rund 20 verschiedene Mineralien. Kalzium, Magnesium, etliche Spurenelemente und Co. wirken nämlich positiv auf die Gesundheit. So ist Magnesium lebensnotwendig für die Nervenfunktion und hilft bei Muskelkrämpfen, Eisen bei der Blutbildung und demnach beim Sauerstofftransport und Natrium bei der Regulation des Wasserhaushaltes. Beson-

ders wichtig ist das Kalzium. „Es wird in Knochen und Zähnen gespeichert, verleiht ihnen Stabilität und Festigkeit und ist für die normale Muskel- und Nervenfunktion zuständig. In kalkhaltigem Wasser liegt das Mineral bereits in gelöster Form vor“, zählt Spanring auf. Das Villacher Trinkwasser ist somit für eine Vielzahl von Ernährungsformen bestens geeignet – die Kalzium- und Magnesiumverbindungen sind dabei für den guten Geschmack mitbestimmend. Spanring: „Wasser als Lebensmittel betrachtet, bedarf keiner Enthärtung. Und Haushaltsgeräte können ganz einfach davor geschützt werden, wenn man den richtigen Härtegrad einstellt. Das geht neuerdings bequem per QR-Code auf dem Wasserfolder, der zugestellt wird. Mit dem Smartphone kann im jeweiligen Haushalt der Härtegrad punktgenau ermittelt werden!“ Das Villacher Trinkwasser ist also von höchster Qualität. Dafür sorgt das Team des Wasserwerks mit den ausgebildeten Wassermeistern, die es weit über die gesetzlichen Erfordernisse hinaus laufend mikrobiologisch untersucht.

: AVISO

Konzert und Co. von Affe bis Zoo

Klassische Musik und Kinder – wie spannend und unterhaltsam Kultur schon für die Jüngsten sein kann, zeigen die Familienstücke der Stadt Villach.

Er ist Musiker, Produzent und Schauspieler und bringt gleich einen ganzen Zoo mit nach Villach – genauer gesagt, ein „Zookonzert“. Die Rede ist von Marko Simsa, dem Experten, wenn es darum geht, klassische Musik für Kinder interessant zu machen. „Ich freue mich sehr, dass wir Marko Simsa für unsere jüngeren Villacherinnen und Villacher gewinnen konnten. Er passt sehr gut in das Bestreben der Stadt, schon die Kleinen für Kultur zu begeistern“, sagt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Schließlich gibt es in Villach mit der Lesestadt beispielsweise das größte Kinderliteratur-Festival des Landes und seit 25 Jahren ein eigenes

„Die Stadt bemüht sich, schon den Jüngsten einen spannenden Zugang zur Kultur zu legen.“

Kulturreferentin Gerda Sandriesser

und überaus erfolgreiches Kindertheater-Programm. „Die Produktionen werden dabei altersgerecht aufgeteilt und immer gibt es Stücke, die für die ganze Familie geeignet sind“, erklärt Kulturreferentin Sandriesser. Überhaupt sei es immer wichtig, dass schon Kinder die Faszination von Kultur erleben können. Sandriesser: „Das fördert die Kreativität und erweitert den Horizont!“

Marko Simsas Schwerpunkt liegt ebendort – er möchte Kindern die klassische Musik zugänglich machen. Seine Produktionen waren schon in renommierten Konzerthäusern wie unter anderem im Wiener Musikverein, dem Konzerthaus sowie bei den Salzburger Festspielen zu sehen. Gemeinsam mit sei-

: TERMINE

FAMILIENSTÜCKE.

„Das Zookonzert“, SO, 29. März, 16 Uhr, Congress Center Villach.
Ab 5 Jahren, Dauer: ca. 60 Minuten

„Lunaris“, MO, 16. März, 10 und 16 Uhr sowie DI, 17. März, 10 Uhr, Bambergsaal. Ab 4 Jahren, Dauer: ca. 60 Minuten

„Dornröschen“, MI, 18. März, 10 und 16 Uhr, Bambergsaal.
Ab 7 Jahren, Dauer: ca. 50 Minuten

„Pustekuchen“, MI, 22. April, 10 und 16 Uhr, Bambergsaal.
Ab 2 Jahren, Dauer: ca. 40 Minuten

Kontakt

Alle Informationen zum Kindertheater:
E: kindertheater@villach.at
T: 0 42 42 / 205-3415



Villach schreibt die Kulturvermittlung an die Kleinsten ganz groß: Das Angebot an Kinderstücken kann sich sehen und hören lassen.

nem Dirigenten Erke Duit hat Simsa etliche Klassiker bearbeitet, wie „Peter und der Wolf“ oder „Die vier Jahreszeiten“, mehr als 29 Hörbücher sind zu seinen Konzerten erschienen. Das Villacher Publikum darf sich jedenfalls aufs Mitmachen freuen – schließlich steppt bei ihm nicht nur der Bär, sondern ein Tausendfüßler und natürlich auch die Kinder und Eltern. [ds]

Musik und Kinder sind sein Metier: Marko Simsa kommt mit dem „Zookonzert“ nach Villach.



Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: KULTUR

T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

JEDEN MITTWOCH
TURBOtheaterKIDS 8+
Kulturhofkeller, 14.30 bis 16 Uhr
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

DO, 27. FEBRUAR
Vernissage „breaded escalope“
Galerie Freihausgasse, 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

Netzwerk Prävention
Publikumsdiskussion
„#sicheronline – aber wie?“
Bambergsaal, 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 32
E: jugend@villach.at
W: ju.villach.at

Carinthischer Sommer 2020
Programmpräsentation der
Festivalsaison 2020,
Congress Center Villach, 19 Uhr
T: 01 / 596 81 98
E: office@carinthischersommer.at
W: carinthischersommer.at

FR, 28. FEBRUAR UND
FR, 27. MÄRZ
Zwüld im Keller
Jugendfestival
Kulturhofkeller, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 32
E: jugend@villach.at
W: ju.villach.at

SO, 1. MÄRZ
Die dumme Augustine
Figurentheater, Waldorfkinder-
garten, Mühlenweg 29, 16 Uhr
T: 0681 / 81 48 44 81
E: office@waldorf-villach.at
W: waldorf-villach.at

DO, 5. MÄRZ
BUCH13 Literatur:im:puls
Ilse Gerhardt und Josef K. Uhl,
Café Bistro Secret Garden,
Draulände 5, 19 Uhr
E: office@buch13.at
W: buch13.at

Jetzt Österreich's
Kabarett mit Oliver Hochkofler
und Imo Trojan, Bambergsaal,
19.30 Uhr
T: 0650 / 355 33 01
E: office@oliver-hochkofler.at
W: oliver-hochkofler.com

SA, 7. MÄRZ
Das Spiel mit der Kunst –
Design entdecken
Workshop für Kinder, Galerie
Freihausgasse, 10 Uhr

„Wütende weiße Männer“
Theater, Bambergsaal, 18 Uhr
W: villach.at/frauen

Alicia Edelweiss Live-Konzert
Kulturhofkeller, 20 Uhr
W: villach.at/frauen

SO, 8. MÄRZ
Frauenpower
Konzert der EMV Stadtkapelle
Villach, Congress Center, 16 Uhr
T: 0650 / 429 88 83
E: office@emv-villach.at
W: emv-villach.at

„A Fantastic Woman“
Film, Stadtkino, 18 Uhr
W: villach.at7frauen

MI, 11. MÄRZ
BUCH13 Nach Hause lesen ...
Musikschule, 18 Uhr
E: office@buch13.at
W: buch13.at

Jö schau – Von Scheibbs
bis nach Nebraska
Hommage an Georg Danzer,
Congress Center, 19.30 Uhr,
Einführung 18.45 Uhr
T: 0 42 42 / 273 41
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

FR, 13. MÄRZ
Das Spiel mit der Kunst –
Design entdecken
Workshop für Erwachsene,
Galerie Freihausgasse, 18 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

SO, 15. MÄRZ
Die Schöne und das Biest
Musical, CCV, 11 und 15 Uhr
T: 0049 / 23 45 88 35 70
E: info@theater-liberi.de
W: theater-liberi.de/musicals/die-schoene-und-das-biest

FR, 20. MÄRZ
Michael Martin Kofler &
Mozart Streichquartett
Bambergsaal, 19.30 Uhr
T: 0 42 42 / 273 41
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

FR, 20. UND SA, 21. MÄRZ
Handke Unser
neuebuehnevillach,
Rathausplatz 1, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
W: neuebuehne.at



Kärntner Festival des nichtkommerziellen Films 2020

Der Film- und Videoclub Villach lädt herzlich zum großen Festival mit Ermittlung des Landesmeisters ein. Alle Filme werden öffentlich vorgeführt, danach gibt es eine Jurydiskussion samt Schlusswertung und Ermittlung des Siegers.

Termin:

FR, 28. Februar, 14 bis 22 Uhr,
SA, 29. Februar, 9 bis 11 Uhr, Volkshaus
Landskron. Ab 18 Uhr Schlussveranstaltung mit Siegerehrung, Minutencup,
Vorführung der erfolgreichen Filme



Sieger-Gala: „Bruno Gironcoli Förderpreis“

Die Stadt Villach zeichnet wieder außergewöhnliche Nachwuchskünstlerinnen und -künstler mit Entwicklungspotenzial mit dem „Bruno-Gironcoli-Förderpreis“ aus. Fünf Talente wurden von einer Jury nominiert, in der großen Gala im Bambergsaal werden die Preisträgerinnen und Preisträger dem Villacher Publikum vorgestellt.

Termin:

MO, 9. März, 19 Uhr, Bambergsaal,
Bruno-Gironcoli-Förderpreis-Gala



Seit acht Jahren gibt es die Konzerte von „Promusica Carinthia“, die junge Talente und Crossover-Musik nach Villach bringen. Das heurige Programm ist wieder hörenswert!

Promusica Carinthia: Musik über den Tellerrand hinaus

Gewohnt hochkarätig ist das Programm, das Iris Reiner, Flora und Michael Rajakowitsch zusammengestellt haben.

Klassische Meisterwerke mit anderen Epochen, Stilen und Genres kombiniert – das sind die Zutaten, die Promusica Carinthia gekonnt alljährlich zu einem Musikmenü der Extraklasse mischt. Protagonisten sind dabei jeweils junge Nachwuchstalente und herausragende heimische Künstler, die in zwei Festivals und zwei Konzertreihen im Warmbaderhof raffiniert verfeinerte Musik servieren. Seit acht Jahren gibt es diese Crossover-Musik, die weit über den Tellerand hinaus klingt – verantwortlich dafür zeichnen die Villacher Iris Reiner, sowie Flora und Michael Rajakowitsch. Sie sind die Organisatoren der Konzerte und stets auf der Suche nach weiteren, spannenden Musikprojekten, die sie dem Villacher Publikum vorstellen. „Das charmante Ambiente des Warmbaderhofs bietet uns seit vielen Jahren großzügig Platz und Raum. Die Kooperation mit diesem Haus und seiner kulturaffinen Besitzerfamilie er-

möglicht uns, ein qualitativ hochwertiges Programm anzubieten“, sagt Iris Reiner. Der Parksalon fasst maximal 150 Sitzplätze und erlaubt den Künstlerinnen und Künstlern, auf Tuchfühlung mit dem Publikum zu gehen. Auch die Stadt und das Land treten als Kulturförderer auf, „ohne sie wäre unser Engagement vergebene Liebesmüh“. Das heurige Programm – es ist das achte Jahr von Promusica Carinthia – ist wieder ein großartiges Arrangement von hoher künstlerischer Qualität. Das gesamte Programm mit allen Terminen findet man auf der Homepage. [ds]

: INFO

SO, 29. März, 10.30 Uhr:
Gitarrenmatinée, Parksalon
SO, 26. April, 10.30 Uhr: Frische Klänge junger Talente, Parksalon
15. bis 17. Mai, Warmbaderhof:
TONsPUR – Klassik neu interpretiert
Infos: promusica-carinthia.org

SA, 21. MÄRZ

Wir machen Krawall
Workshop für Mädchen ab 12 Jahren, CO-Quartier, Hans-Gasser-Platz 5, 1. Stock, 14 Uhr
T: 0 42 42 / 205 31 19
E: frauen@villach.at

JOSH. & Band

Kulturhofkeller, 20 Uhr
E: office@gemma.cc

MO, 23. MÄRZ

Konzert um 4
Vorspiel, Musikschule, 16 Uhr
T: 0 42 42 / 264 64 40

DI, 24. MÄRZ

Handke Unser
neuebuehnevillach,
Rathausplatz 1, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
W: neuebuehne.at

FR, 27. MÄRZ

A-cappella-Chor Villach
Hauptandacht, Stadtpfarrkirche,
19 Uhr

AUSSTELLUNGEN**BIS 6. MÄRZ**

Gernot Fischer-Kondratovitch
„Bees and Bytes“
Dinzlschloss, Schloßgasse 11,
Mo bis Do, 8 bis 12 und
13 bis 16 Uhr, Fr, 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3420

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur

BIS 10. MÄRZ

Gerhart Weihs „Architektur im Bild Malerei und Grafik“
Galerie im Markushof,
Italiener Straße 38,
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 241 31 14
E: kaernten@evang.at
W: evang-kaernten.at

BIS 20. MÄRZ

„breaded escalope“
Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr 9 bis 13 Uhr und
14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS 29. MÄRZ

3D Schwarzlicht Irrgarten
Anouk, Fluoreszenztriker &
Chilloo, Ossiacherzeile 39
Do bis So, 14 bis 21 Uhr
T: 0680 / 233 70 30

BIS 19. APRIL

„Kunst für die kaz.“
Kunst Raum Villach, Hofwirt-
passage, Hauptplatz 10, Fr 15
bis 19 Uhr, Sa 11 bis 14 Uhr
T: 0664 / 359 88 89
W: kunst-raum-villach.org

BIS 15. MAI

„Der Mensch im Fokus“
Dinzlschloss, Schlossgasse 11
Mo bis Do, 8 bis 12 und
13 bis 16 Uhr, Fr, 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 20
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

: TERMINE**SA, 29. FEBRUAR**

Tag der Wirbelsäule
Fachausstellung, Congress
Center, 9 bis 12 Uhr

SA, 7. MÄRZ

Frühstückstreffen für Frauen
Congress Center, 9 Uhr
T: 0681 / 10 62 84 22
E: i.mayr@seal-consulting.com

Tag der offenen Tür

Waldorfkindergarten Landskron,
Schillerstraße 2a, 10 Uhr
T: 0676 / 307 94 24
E: office@waldorf-villach.at

MO, 9. MÄRZ

Montagsakademie „Kommuni-
kation ja, aber wie beginnen?“
Live-Übertragung der Uni Graz,
Alpen-Adria-Mediathek, Kai-
ser-Josef-Platz 1, 19 Uhr
T: 050 477 51 15

OLDTIMER- und RADIOMUSEUM täglich

VILLACH - Zauchen
Ferdinand-Wedenig-Str. 9
Täglich geöffnet!

0676/4007125

www.oldtimermuseum.at

DI, 10. MÄRZ

Vortrag mit Robert Betz
Dein Weg zur Selbstliebe
Congress Center, 19.30 Uhr
E: info@robert-betz.de

MI, 11. MÄRZ

„Ocean Colors“
Unterwasserfilm, Paracelsussaal,
19 Uhr

MI, 11. BIS FR, 13. MÄRZ

Einfach Fasten
Alles rund ums Fasten!
Hauptplatz, 10 bis 17 Uhr

FR, 13. MÄRZ

Saatgutschenkfest
Nikolaipplatz, von 11 bis 16 Uhr

SA, 14. MÄRZ

Tag der offenen Tür
Waldorf Villach,
Mühlenweg 29, 10 Uhr
T: 0681 / 81 48 44 81
E: office@waldorf-villach.at

: IN KÜRZE

EURYTHMIE. Der Verein „Gemeinschaftswerk Villach“ lädt zu drei Aufführungen mit dem Lichteurythmie-Ensemble Dornach-Arlesheim ein: „Wie alles sich zum Ganzen webt“, „Vom Fischer und syner Frau“ sowie „Das Rübchen – ein russisches Märchen“. Zu hören ist Musik von Skrjabin, Chopin, Schubert und Wolfgang Amadeus Mozart.

FR, 13. März, 8.30/16/19 Uhr, Volks-
haus Landskron, T: 0676 / 931 20 10

KEILSAMMLUNG ZU „BREADED ESCALOPE“

. Im Rahmen der Ausstellung „breaded escalope-Keil“ sind Besucherinnen und Besucher eingeladen, einen Keil aus ihrem Haushalt mitzubringen. Im Austausch bekommen sie einen breaded-Escalope Keil. So soll eine umfassende Keilsammlung entstehen.

SA, 29. Februar, 15.30 Uhr
Galerie Freihausgasse

**Kreiml & Samurai**

Der Loco Sound Club und Honigdachs präsentieren „Kreiml & Samurai“ mit ihrer „Zruck in die Zua-kunft Tour 2020“. Im Stile eines trojanischen Schweinehundes haben sie die heimische Musikindustrie erfolgreich infiltriert, Frequency Festival, Amadeus Austrian Music Award oder das Donauinselfest sind nur einige Spielstationen.

Termin:

SA, 29. Februar, 21 Uhr, Loco Sound Club.
Karten: honigdachs.at, oeticket.com

**„ExtraCello“ – explosiv:
Vier Frauen, vier Celli**

Das Programm „Catch The Cat“ bringt eine Mischung von Alt bis Neu zu Gehör. Jede Cellistin hat ihre unverwechselbare eigene musikalische Sprache, welche das Publikum – sei es im Arrangement, in der Komposition oder in der Improvisation – ein lebendiges Programm hören lässt.

Termin:

MO, 2. März, 19.30 Uhr, Parkhotel,
Programm: „Catch The Cat“



In verschiedenen Genres und aus sieben Blickwinkeln wird der „Mensch“ in der Ausstellung im Dinzlschloss betrachtet.

„Der Mensch im Fokus“: Villacher Künstler stellen aus

Im Zentrum dieser Ausstellung, die den ganzen Frühling im Dinzlschloss zu sehen sein wird, stehen sieben Villacher Künstlerinnen und Künstler. „Es ist mir eine besonders große Freude, dass wir diesmal die heimischen K unstschaffenden vor den Vorhang holen. In ihren Werken zeigen sie ihre Sicht der Dinge auf das Thema ‚Mensch‘, alles was ihn ausmacht und bewegt“, erklärt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Verschiedenste Genres werden bedient, beginnend von der klassischen Malerei über experimentelle Fotografie bis hin zu Grafiken und Kurztexten bei den Exponaten. Sie alle nehmen Bezug auf Gesellschaftsthematiken wie Krieg, Verfolgung, Migration, Tod und Leben, Lust und Freude sowie Begegnung und Gemeinschaft. Folgende Künstlerinnen und Künstler sind Teil der Ausstellung:

- Sonja Capeller – klassische Malerei und in Collagen mit plastischen Objekten.
- Urs Kahler – experimentelle analoge Fotografie.
- Arnold Kreuter – Malerei und Grafik mit spontanen Strichen, stark abstrahiert.
- Karen Kuttner Jandl – Malerei und Poesie.
- Eva Ornella – großformatige, gegenständliche Malerei gemischt mit Grafik und Collage.
- Astrid Pazelt – Malerei.
- Verena Terekina – grafische Arbeiten mit kurzen Texten und Botschaften. [ds]

Info:

MO, 23. März, 19 Uhr: Vernissage, Dinzlschloss, Schlossgasse 11.
Dauer der Ausstellung: bis 15. Mai



© KARIN WERNIG

Villach vergibt wieder ein Schriftsteller-Stipendium

Nach dem Erfolg im Vorjahr findet die Stipendienvergabe der Stadt Villach eine Fortsetzung: Auch heuer werden wieder zwei österreichische Dichter im Sommer im Rahmen von „Literatur:im:süden“ in und über Villach schreiben. Die Idee von BUCH13-Gründer Gerald Eschenauer unterstützen Bürgermeister Günther Albel und Kulturreferentin Gerda Sandriesser mit einem Preisgeld von jeweils 1.500 Euro und einer Lesung. Die Bewerbungsfrist endet am 29. Februar.

Info:

Stipendium „Literatur:im:süden“. Bewerbung (Handschriftlich, Biografie, Bibliografie, 20 Seiten) an E: office@buch13.at



© GEORG MAYER

„Die Ratten“ nach Hauptmann

Wie in Gerhart Hauptmanns berühmtem Drama stellt Regisseur Bernd Liepold-Mosser einerseits die Frage nach dem Ringen um die Erfüllung von Lebensträumen, andererseits thematisiert er die Machtspiele der Unterdrückung und Ausbeutung zwischen Menschen. Er hinterfragt damit gleichzeitig einige der abgründigsten Facetten unseres kapitalistischen Systems. Das Stück holt die beklemmende wie berührende Geschichte des ungleichen Kampfes zweier Frauen im dichtgedrängten Käfig ihrer fixen Ideen auf die Bühne.

Termin:

DI, 31. März, 19.30 Uhr, Congress Center, Josef-Resch-Saal.
18.45 Uhr: Einführung zum Theaterabend.

MI, 18. MÄRZ

Shaolin Mönche
Jubiläumsshow 25 Jahre
Congress Center, 19.30 Uhr

SA, 21. MÄRZ

Polizeiball
Parkhotel Villach, 20 Uhr
T: 0664 / 140 94 21
E: psv.villach@aon.at
W: psv-villach.at/ball

MO, 23. MÄRZ

Montagsakademie
„Wo fordert der medizinische Fortschritt das Recht heraus?“
Live-Übertragung der Uni Graz,
Alpen-Adria-Mediathek, 19 Uhr
T: 050 477 51 15

FR, 27. MÄRZ

Saatgutschenkfest
Hauptplatz, von 11 bis 16 Uhr

Gesundheits- und Sportmesse
„Lebensfreude – Gesundheitstage on Tour 2020“, Bamberger
Säle, 14.30 bis 18 Uhr
W: gesundheitstage-kaernten.at

Dorfkreuzweg

ab Linde Silberregeweg,
Maria Gail, 18 Uhr

Konzert im Kino

Merci Udo, Stadtkino, 20 Uhr
T: 0660 / 668 81 24
E: opopmusik@gmail.com

SA, 28. MÄRZ

Gesundheits- und Sportmesse
„Lebensfreude – Gesundheitstage on Tour 2020“, Bamberger
Säle, 8.30 bis 15.30 Uhr
W: gesundheitstage-kaernten.at

**SENIORENCLUBS DER
STADT VILLACH**

Eintritt frei, Infos unter:
T: 0664 / 88 94 62 08
W: volkshilfe-villach.at

VILLACH-OST

Gemeinschaftsraum
Magdalener Straße
Mi, 4. und 18. März, 14 Uhr
Seniorentreffen

MULDENSIEDLUNG

Auen Mehrzweckhaus
Mi, 18. März, 14 Uhr
Ausflug
Fr, 20. März, 14 Uhr
Seniorentreffen

ST. MAGDALEN

Volkshaus
Di, 10. und 24. März, 14 Uhr
Seniorentreffen

ST. GEORGEN

Pogöriach, Mehrzweckhaus
Mi, 11. und 25. März, 14 Uhr
Seniorentreffen

VÖLKENDORF

Judendorf-Mölttschach
Volkshaus
Mi, 11. und 25. März, 14 Uhr
Seniorentreffen

LANDSKRON

Volkshaus
Do, 12. März, 13 Uhr
Seniorentreffen

PENSIONISTENWOHNHEIM

Schloßgasse
Fr, 6. März, 14 Uhr
Tanznachmittag

MARIA GAIL

Volkshaus
Mi, 4. März, 14 Uhr
Vortrag
Mi, 18. März, 14 Uhr
Jahreshauptversammlung

SCHÜTT

Feuerwehrhaus
Fr, 6. März, 14 Uhr
Seniorentreffen

**STADTSPAZIERGÄNGE &
THEMENSTADTFÜHRUNGEN**

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 205-2900

FR, 28. FEBRUAR

Stadtspariergang
Start: 10 Uhr

MI, 4. MÄRZ

„Nicht die Bohne – Villacher
Kaffeegeschichten“
Start: 16 Uhr

FR, 6. MÄRZ

Stadtspariergang
Start: 10 Uhr

MI, 11. MÄRZ

„Die Drautöchter – Villacher
Frauengeschichten“
Start: 16 Uhr

FR, 13. MÄRZ

Stadtspariergang
Start: 10 Uhr

MI, 18. MÄRZ

„Was uns Straßennamen
erzählen“
Start: 16 Uhr

FR, 20. MÄRZ

Stadtspariergang
Stadt: 10 Uhr

MI, 25. MÄRZ

„Drau oder Drava“
Start: 16 Uhr

FR, 27. MÄRZ

Stadtspariergang
Start: 10 Uhr



© KLAUS WEGELE

Ballettabend: „Das Bildnis des Dorian Gray“

Liebe und Tod bilden die gemeinsamen Leit motive dreier Bildzyklen, die sich um den sukzessiven moralischen Abstieg des Titelhelden entfalten. Begleiten Sie in diesem dramatischen Abend mit der Delattre Dance Company den im Rausch der Sinne aufgehenden schönen Dorian!

Termin:

Di, 3. März, 19.30 Uhr, Congress Center,
18.45 Uhr: Einführung zum Ballettabend.



© DOMINIC OTT

Das Pi der Piratin

Können Frauen in der männlich gefärbten Sprachwelt ihre eigene Begierde zum Ausdruck bringen? Die Protagonistin von Simone Schönett begibt sich auf die Suche nach einer weiblichen Sprache der Lust. Denn solange das Wort einer Frau nicht gilt, bleibt die mögliche Eintracht zwischen den Geschlechtern immer nur Utopie...

Termin:

Mi, 4. März, 20 Uhr, Dinzlschloss. Begleitend:
STILL FEMALE, Fotografien von Ronja Fabien.



© ERIKA MAYER

Philharmonie Salzburg

„Musik berührt“ ist sich das Orchester unter der Leitung von Elisabeth Fuchs sicher und dies gelingt durch außergewöhnliche Programmierung und der ansteckenden Freude der Interpreten am Musizieren. Diesmal stehen Emmanuel Sèjournè und Gustav Mahler am Programm. Man hört einige Takte, versinkt in der Musik und taucht langsam wieder auf.

Termin:

Do, 12. März, 19.30 Uhr, Congress Center,
18.45 Uhr: Einführung zum Konzertabend.

Bewegung als Schlüssel**zu Konflikten der Verkörperung**

Bewegungsanalyse, Methode Caryl Rick
Fortbildungseminar: Bewegung und Bedeutung

14. und 15. März 2020

Du arbeitest mit anderen Menschen?

Du möchtest mehr über den Zusammenhang
von Bewegung, Psyche und Handlung erfahren?

Dann bist du in diesem Fortbildungseminar richtig!

Wo: Kloster Wernberg

Wann: 14. und 15. März 2020

Sa von 10h bis 18h, So von 10h bis 17h 30

Seminarkosten: € 350,-

Anmeldung bis zum 7. März 2020

Maximal 12 Teilnehmer

Leitung: Dania Neumann

Tel. 0650/25 91 878

Genaue Seminarplan auf Webseite
www.danianeumann.com

villach@hitreise.at

Moravske Toplice

19.-22. März 20 (5* Livada +€ 50,-)

Bus, 3x N/DZ/HP 4* Termal

inkl. Terme 3000

€ 250,-

Njivice/Insel Krk

03.-05. April 20

06.-10. April 20 (+€ 60,-)

Bus, 2x/4x 3* Njivice

inkl. Getränke b. Abendessen

€ 119,-

Olymp. Riviera

09.-16. Mai 20 (Flug ab Klft.)

Flug, 7x N/DZ/HP 4* Bombo inkl. 3 Ausflüge

€ 895,-

hitreise.at

Hitreise GmbH (seit 1998)

Villach, Ringmauerlg. 10 - T 04242-35440

FREMDSPRACHEN**PIVA-Deutschkurse**

für Frauen (mit Kinderbetreuung), Italiener Straße 17,
Dienstag und Donnerstag
Vormittag, Anmeldung unter:

T: 0 42 42 / 363 63

W: piva.or.at

Englisch Stammtisch

Parkcafé, jeden Freitag
um 17 Uhr

Spanisch-Stammtisch

Jeden Dienstag,
10.30–11.30 Uhr,
CIC office, Hauptplatz 7
W: cic-network.at

Italienisch-Stammtisch

Jeden Dienstag,
9–10 Uhr, CIC office,
Hauptplatz 7
W: cic-network.at

Fremdsprachige Gottesdienste

Kroatisch: jeden Sonntag,
Kirche St. Martin, 13 Uhr
Englisch: jeden 2. und 4. Sonntag
im Monat, Kirche St. Jakob,
15 Uhr

MÄRKTE**Villacher Wochenmarkt**

Draulände und Burgplatz,
jeden Mittwoch und Samstag,
7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt

Hans-Gasser-Platz,
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt

Widmannngasse, jeden Freitag,
10.30 bis 17 Uhr

Flohmarkt

Gratis-Standplatz für
Villacherinnen und Villacher,
Parkplatz ehem. Dr. Oetker-
Gelände, jeden Samstag,
7 bis 14 Uhr

Stadtflohmarkt

Parkhotel-Parkplatz,
jeden Sonntag ab 7 Uhr
W: stadtflohmarkt.at

Alpe Adria-Flohmarkt

Parkplatz Transgourmet,
Triglavstraße 75, jeden Sonntag
und Feiertag von 7 bis 15 Uhr

: BERATUNGEN**BERATUNGEN IM RATHAUS****Allgemeine Impfzeiten**

Abteilung Gesundheit, 1. Stock,
Montag bis Donnerstag
von 10 bis 12 Uhr und
Donnerstag von 14 bis 16 Uhr

Elternberatung

Rathaus, Abteilung Gesundheit,

1. Stock, jeden ersten Donnerstag
des Monats, von 14 bis 16
Uhr, mit Impfmöglichkeit

Stillberatung

Abteilung Gesundheit,
1. Stock, Zimmer 106,
jeden Montag,
15 bis 17 Uhr

Frauenbüro der Stadt Villach

Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Jugendzentrum

der Stadt Villach
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3434
W: ju.villach.at

Büro für Integration

Eingang 2, Montag bis Freitag
von 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag

Kostenlose erste Rechtsauskunft,
Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405,
jeden Freitag, 14 bis 16 Uhr,
keine Voranmeldung

FRAUENBERATUNGSSTELLEN**Frauenberatung am Bezirksgericht**

Jeden zweiten Dienstag,

: IN KÜRZE**KUNST RAUM VILLACH** bietet im

März ein sehr buntes Programm:

FR, 6. März, 19 Uhr: Konzert im

Kunstraum mit dem Kärntner Liedermacher Thomas Goschat.

DO, 19. März, 19 Uhr: Lesung mit

Martin Dueller „Kunst für die kaz“

SA, 28. März, 19 Uhr: Konzert und Le-

sung, Baumöbel und Jacob Kraner.

SO, 29. März, 15 Uhr: Texte aus
Japan und Teezeremonie mit Performancekünstlerin Romina Achatz.

KABARETT-PREMIERE.

Der Villacher Kabarettist Oliver Hochkofler kommt mit seinem Bühnenkollegen Imo Trojan und dem neuen Programm nach Villach. Das Stück „Jetzt Österreich's“ ist eine Hommage an unser „vielgerühmtes“ Land, in der der Künstler in 20 Parodien und eigene Comedycharaktere schlüpft. *Premiere: DO, 5. März, 19.30 Uhr, Bambergsaal.*

**„Brot“-Regisseur im Kino**

Kein anderes Lebensmittel besitzt in unserer Kultur einen so zentralen Stellenwert wie Brot. Doch wissen wir, was wir täglich essen? Harald Friedls Dokumentarfilm erzählt von engagierten Handwerksbäckereien und den Konzernen der Lebensmittelindustrie – und zeigt, wie Brot schmecken kann. Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit dem Regisseur.

Termin:

SA, 14. März, Filmstudio, 18 Uhr
Anschließend Gespräch mit dem Regisseur.

**Dornröschen**

In diesem Stück geht es darum, zur rechten Zeit am richtigen Ort zu sein. Die Clowns Lore und Leo erzählen die Geschichte über ein Königspaar, das ein großes Fest zu Ehren ihrer Tochter gibt. 13 Feen sind dazu eingeladen, aber es gibt nur zwölf goldene Teller! Können Lore und Leo überhaupt ein Märchen spielen, in dem 100 Jahre geschlafen wird?

Ab 7 Jahren:

MI, 18. März, 10/16 Uhr, Bambergsaal.
Dauer: ca. 50 Minuten

Peraustraße 23
T: 0 42 42 / 24 60 90
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Frauengesundheitszentrum
Kostenlose, anonyme Beratung,
Bibliothek, Völkendorfer Str. 23
T: 0 42 42 / 530 55
W: fgz-kaernten.at

**Frauenberatung für von
Gewalt betroffene Frauen**
Sprechstunden jeden Mittwoch
von 12.30–13.30 Uhr
Peraustraße 23
T: 0 42 42 / 24 60 90
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Frauenhaus
24-Stunden-Hotline
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

SELBSTHILFEGRUPPEN

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71
E: office@selbsthilfe-kaernten.at
W: selbsthilfe-kaernten.at

FR, 28. FEBRUAR
**Frauenselbsthilfe
nach Brustkrebs,**
LKH Villach, Neurologie, 14 Uhr

DI, 3. MÄRZ
**Österreichische Diabetiker-
vereinigung Villach**

LKH Villach, Neurologie, 18 Uhr

MI, 4. MÄRZ
**Angehörige psychisch
Erkrankter**
AVS, Schloßgasse 6, 18 Uhr

DO, 5. MÄRZ
Stoma
Restaurant Jedermann,
Bleiberger Straße 107, 14 Uhr

DI, 10. MÄRZ
Narkolepsie
Cafe Rainer, Oberer Kirchplatz
5, 14 Uhr

Parkinson
Angehörige, Patientinnen
und Patienten
LKH Villach, Neurologie, 16 Uhr

Psychosomatik
LKH Villach, Neurologie, 18 Uhr

MO, 16. MÄRZ
**„Alltag mit Demenzpatienten“
und Alzheimererkrankten**
Gesprächsrunde, AHA-Senioren-
& Pflegezentrum Untere Fellach,
Mahrhöflweg 17, 14 Uhr
T: 0664 / 311 04 14

FR, 20. MÄRZ
**Frauenselbsthilfe nach
Brustkrebs**
LKH Villach, Neurologie,
14 Uhr

DI, 24. MÄRZ
Sprechtag besser HÖREN
Österr. Gesundheitskasse,
Zeidler-von-Görz-Straße 3,
9 bis 11 Uhr

DI, 24. MÄRZ
Psychosomatik
LKH Villach, Neurologie,
18 Uhr

MI, 25. MÄRZ
Aphasie
Cafe-Restaurant Inside,
Ossiacher Zeile 70,
17 Uhr

WEITERE BERATUNGSSTELLEN

Anonyme Alkoholiker
Evangelischer Pfarrhof,
Adalbert-Stifterstraße 21
jeden Montag, 19 Uhr
T: 0676 / 731 73 56
E: gunther.langeheine@aon.at
W: anonyme-alkoholiker.at

**AL-ANON (Angehörige und
Freunde von Alkoholikern)**
Evangelisches Pfarramt Villach,
Wilhelm-Hohenheim-Str. 3,
jeden Freitag, 18.30 Uhr
T: 0 463 / 50 48 71
M: 0650 / 641 49 28
E: office@selbsthilfe-kaernten.at
W: selbsthilfe-kaernten.at

Caritas Kärnten
Familien-, Lebens-, Sozial-,

Sucht und Männerberatung,
Karlasse 3/I
T: 0 42 42 / 213 52
E: beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at
W: caritas-kaernten.at

Carinthian International Club
hilft internationalen Fachkräften
beim Einleben. Köllpassage
T: 0650 / 260 81 95
W: cic-network.at

Demenzkafee
Diakonie Haus Maria Gail, Ar-
nold-Clements-Straße 55,
jeden 4. Dienstag im Monat,
9 bis 11 Uhr
E: SH-AZVillach@gmx.at
W: alzheimer-demenz.jimdo.com

**„Inklusion:Kärnten –
ungehindert behindert“**
Moritschstr. 2
T: 0677 / 61 40 16 54
E: info@i-ktn.at
W: inklusionkaernten.at

**Freiwilligenbörse
„villach.will helfen“**
Anlaufstelle für
ehrenamtliche Tätigkeiten,
Infos mittwochs von 9 bis 11 Uhr
im Sozialmarkt Villach,
Klagenfurter Straße 6,
T: 0676 / 84 24 14-111



Alessandro Quarta & Co.

Im Zentrum dieses Konzerts, das durch Filmmusik und Klassik ergänzt wird, steht der Tango. Die Musik von Astor Piazzolla, die die Musikgeschichte geprägt hat, arrangiert und interpretiert von Alessandro Quarta zusammen mit seiner vierköpfigen Band und dem Quartett A. R. T. eM., erzählt eine besondere, sinnliche, provokante Geschichte.

Termin:

DI, 24. März, 19.30 Uhr, Congress Center,
18.30 Uhr: Einführung zum Konzertabend.



Vorschau Taupe

Die Farbenwelt des Johann Julian Taupe, dem Kunst-Schöpfenden, kommt in die Galerie Freihausgasse. Taupe schöpft aus dem schier unendlichen Reservoir seines unbewussten Inneren und überträgt dieses mittels Pinsel und Farbe ins Außen. Die Materialisierung geschieht in einem Prozess von Erproben und Probieren, einem Spiel mit Gleich und Ungleich.

Termin:

DO, 26. März, 19 Uhr, Galerie Freihausgasse,
Vernissage. Dauer: bis 24. April.

: IN KÜRZE

FOTOGRAFEN. Die „Vier Villacher Fotografen“ Erich Knauer, Marta Gillner, Ramona Gangelhofer und Roland Dutzler stellen im Haus der Zürich Versicherung aus. Zu sehen sind Prints künstlerischer Porträtfotografie, Landschafts-, Streetfotografie, „lost places“ und kommerzieller Fotos. Eintritt frei! Vernissage: FR, 20. März, 19 Uhr

GEMEINDERAT. Nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates am 6. März um 15 Uhr im Paracelsussaal.

AMTSTAFEL. Mit einem Klick informiert: villach.at/amtstafel – Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/stellenausschreibungen sowie in Kleiner Zeitung, Kärntner Krone und Kärntner Landeszeitung.

Karate - Taiji - Qigong

Bushido-Villach

Kinder, Erwachsene, Senioren
Anfängerkurse ab März
Tel. 0664-5887804

Institut-Tonn / NMS-Landkron

www.bushido-villach.at



Menschen mit Behinderung
ÖZIV Kärnten, Gerbergasse 32
(barrierefreier Eingang Kheven-
hüllergasse), Mo-Do: 8-16 und
Fr: 8-12 Uhr, T: 0720 / 20 82 00

Psychische Erkrankung
Sprechstunden für Angehörige,
jeden Donnerstag, Schloßgasse
6, Terminvereinbarung
T: 0 42 42 / 543 12

**Depressionen, Angst und
Psychosomatik.** Ambulanz,
T: 0 463 / 50 00 88

**PIVA – Integration von Aus-
länderinnen und Ausländern**
Beratung, Betreuung, Kurse,
Montag bis Freitag von 8 bis 12
Uhr und nach Vereinbarung
T: 0 42 42 / 363 63

Rainbows-Gruppen
Für Kinder und Jugendliche,
deren Eltern sich getrennt
haben. Mag.a Ulla Nettek
T: 0676 / 88 14 49 46
E: rainbows.kaernten@sos-kinderdorf.at
W: rainbows.at

**SHG Schizophrenie Villach für
Betroffene und Angehörige**
T: 0650 / 410 40 64

Sprechen mit den Händen
Gebärdenkurse für Hör-
geschädigte und Angehörige.
T: 0664 / 914 36 00
E: beatrix.harb@lbg.at
W: lbg.at

Sprechtag Hörbeeinträchtigte
Österr. Gesundheitskasse,
Zeidler-von-Görz-Straße 3,
1. Stock/Raum 1.22, jeden 4.
Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr
T: 0 463 / 31 03 80
E: office@besserhoeren.org
W: www.besserhoeren.org

Trauerberatung
Jeden dritten Dienstag im Monat
ab 18.30 Uhr, Bestattungs-
gebäude, Klagenfurter Straße 68
T: 050 / 199 66 99

SPRECHTAGE

FR, 6. MÄRZ
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung durch die
Rechtsanwaltskammer, Rathaus,
Besprechungsraum der Magist-
ratsdirektion, Eingang I, 4. Stock,
13 bis 15 Uhr

**Sprechtag mit Vizebürgermeisterin
Irene Hochstetter-Lackner**
Mittwoch 9.30-11.30 Uhr,
Rathaus, Eingang IV, 4. Stock,
Zimmer 403, nach Vereinbarung
T: 0 42 42 / 205-5201

**Sprechtag mit Vizebürger-
meisterin Gerda Sandriesser**
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Anmeldung: T: 0 42 42 / 205-3101

Gehörlosensprechtag:
Jeden ersten Donnerstag im
Monat von 12 bis 13 Uhr,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock,
Zimmer 301, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3101

**Sprechtag mit Stadträtin
Katharina Spanrig**
Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 227, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4207

**Sprechtag mit
Stadtrat Christian Pober**
dienstags von 14 bis 16 Uhr,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 226, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4200

**Sprechtag mit
Stadtrat Harald Sobe**
Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 217, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-1004

**Sprechtag mit
Stadtrat Erwin Baumann**
mittwochs zwischen 9 und
16 Uhr, Rathaus, Eingang II,
1. Stock, Zimmer 106,
Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3102

: GRATULATION!

Folgende Villacherinnen und
Villacher feierten kürzlich ihren
Geburtstag, wozu Bürgermeister
Günther Albel herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Helga Dangl
Annemarie Dobernig
Helga Kaplan
Hans Kleinbichler
Jakob Krammer
Hubert Kropf
Manfred Oberleitner
Hermine Pöcher
Irene Razingar
Liedie Widmann

ZUM 90. GEBURTSTAG

Helene Bernardi
Albert Klotz
Helmut Köchl
Dietlinde Sallinger
Elisabeth Weisinger

ZUM 91. GEBURTSTAG

Thomas Brunner
Margit Petschnigg
Johann Zimmermann

ZUM 92. GEBURTSTAG

Margarethe Possnig
Walburga Tschernjak

ZUM 93. GEBURTSTAG

Gertrude Frühmann
Leopoldine Muhr

ZUM 94. GEBURTSTAG

Erna Mair

ZUM 95. GEBURTSTAG

Irma Holzbauer

ZUM 96. GEBURTSTAG

Johann Kropiunik
Olga Nageler

ZUM 98. GEBURTSTAG

Erna Pewal
Berta Russ

GEBURTEN

SO, 8. DEZEMBER
Jonathan
Sohn von Johanna und
Cristian-Teodor Petre

DI, 10. DEZEMBER
David
Sohn von Ahmedina und
Alen Mehmedović

FR, 13. DEZEMBER
Moritz
Sohn von BEd BEd Lydia und
Philipp Orter

Kidway
shop

Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt

Lederergasse 32 ♥ Villach
0 660 - 610 15 30 www.kidway.at

SO, 15. DEZEMBER

Theresa Elena
Tochter von Selina Evelyn Ulrike
Hofer und Thomas Petschar

DI, 17. DEZEMBER

Johanna Stefanie
Tochter von Stefanie Bianca
Maderthaner

MI, 18. DEZEMBER

Akshara
Tochter von Radhika und
Dr. rer. nat. Bhaskar Bandarapu

FR, 20. DEZEMBER

Mohammad
Sohn von Halima Hajji und
Moustafa Aljasem

Klea
Tochter von Tatjana und
Kevin Heiser

MI, 25. DEZEMBER

Pia
Tochter von Daniela und
Helmut Schweiger

Halil
Sohn von Asijana und
Edwin Berisha

FR, 27. DEZEMBER

Lilija Marie
Tochter von Jacqueline Denise
und Manuel Petritsch

MO, 30. DEZEMBER

Hira
Tochter von Arbesa und
Dardan Thaqi

DO, 2. JÄNNER

Amelie
Tochter von Melanie Nadja
Oschounig und Sandro Pippan

Ilario-Paul
Sohn von Evisa Ramanica und
Paul-Constantin Vlangär

FR, 3. JÄNNER

Louis Levi
Sohn von Ingrid Zaja und
Lukas Maximilian Jannach



DRAUPROMENADE 6, 9500 VILLACH, +43 / 660/3722392

Paulina Maria
Tochter von Dr. med. univ. BSc
Stefanie Gabriele Christine
Warum und Markus Johann
Tschernuth

Jelena
Tochter von Slađana und
Denis Vidović

SA, 4. JÄNNER
Leon
Sohn von Yamuna Tengg und
Gert Schneeberger

Vendel
Sohn von Rita Domina und
Gergely Horváth

SO, 5. JÄNNER
Leo
Sohn von BA Lisa-Marie
Leutschacher und BEd Thomas
Martin Feichter

MO, 6. JÄNNER
Peter Claudio
Sohn von Tsvetelina Naydeno-
va-Conti und Alessandro Conti

Hanna
Tochter von Katharina und
Marko Zečević

Monica
Tochter von Ivana und
Josip Juričević

MI, 8. JÄNNER
Annika
Tochter von Tiphaine Péliisset
und Bernhard Goller

HOCHZEITEN

FR, 3. JÄNNER
Alessandro Conti, Brixen, Italien
und Tsvetelina Naydenova,
Villach

DO, 16. JÄNNER
Florian Alexander Krenn und
Christine Preiml, beide Gmünd

SA, 18. JÄNNER
Nejc Ložar und Mag. phil. Olivia
Maria Olbort, beide Klagenfurt
am Wörthersee

MO, 20. JÄNNER
BSc (WU) Matthias Nikolaus
Nadrag und Mag. phil. BEd
Martina Burger, beide Finken-
stein am Faaker See

EINGETRAGENE PARTNERSCHAFT

MO, 20. JÄNNER
Franz Boschitz und Christine
Brandstätter, beide Villach

: TODESFÄLLE

DO, 2. JÄNNER
Georg Rumbold (86)

SO, 5. JÄNNER
Kurt Maderthaler (84)

MI, 8. JÄNNER
Annemarie Gruber (88)

DO, 9. JÄNNER
Ingeborg Karl (71)
Renate Gaggl (73)
Franziska Noisternig (73)

FR, 10. JÄNNER
Johann Gulle (77)
SO, 12. JÄNNER
Pauline Reitbauer (76)
Gernot Rauscher (76)

MO, 13. JÄNNER
Erika Klinar (87)

DI, 14. JÄNNER
Josef Stefan Messner (68)
Franz Schiestel (84)
Heinrich Ruppitsch (85)

MI, 15. JÄNNER
Pauline Baumgartner (73)
Rudolf Gabriel (70)

DO, 16. JÄNNER
Erika Hofer (94)

FR, 17. JÄNNER
Matthias Rabitsch (93)
Anton Klammer (81)

SO, 19. JÄNNER
Josef Steindl (89)

MO, 20. JÄNNER
MR Dr. Wilhelm Benque (93)

DI, 21. JÄNNER
Gottfried Gruber (91)

MI, 22. JÄNNER
Karl Jopp (81)

FR, 24. JÄNNER
Ludmilla Kronig (81)
Gabriela Wölfl (50)

SA, 25. JÄNNER
Johann Schwaiger (68)

SO, 26. JÄNNER
Herwig Klaus Brenner (55)
Josef Petschar (87)
Johanna Prettnner (93)

DO, 30. JÄNNER
Lambert Grafenauer (83)

FR, 31. JÄNNER
Klothilde Reichmann (92)

: KIRCHLICHES

Katholische Stadtkirche
Dekanatsamt, Kirchensteig 2
T: 0 42 42 / 56 56 81
W: kath-kirche-kaernten.at

Katholische Jugend
Jugendzentrum St. Jakob,
Oberer Kirchenplatz 9
T: 0676 / 87 72 24 66
W: facebook.com/
katholischejugend.villach

Eltern-Kind-Treffen
der Villacher Pfarren
T: 0676 / 87 72 24 08

Evangelische Pfarrgemeinde
A.B. Villach, Hohenheimstr. 3,
Di 8–12 Uhr, Fr 13–17 Uhr
T: 0 42 42 / 236 24
W: villach-evangelisch.at

Villach Nord
Adalbert-Stifter-Straße 21,
T: 0 42 42 / 237 95,
E: evang@villachnord.at
W: villachnord.at

St. Ruprecht,
St. Ruprechter Platz 6,
Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di und Do von 17 bis 19 Uhr,
T: 0 42 42 / 417-12
E: office@struprecht-
evangelisch.at

Alt-katholische
Kirchengemeinde
Pfarramt Burgkapelle,
T: 0664 / 304 60 20
W: alt-katholiken.at

Jehovas Zeugen
T: 0664 / 221 17 11,
W: jw.org

Neuapostolische Kirche
Agnes-Greibl-Straße 17,
W: nak-ktn.at

Buddhistisches Zentrum
Peraustraße 15,
T: 0664 / 410 66 70,
W: diamantweg.at

Bahai
Hauptplatz 14, 2. Stock
E: bahai-villach@hotmail.com

Kirche Jesu Christi,
Der Heiligen der letzten Tage
Martiniweg 3,
T: 0650 / 232 22 16,
E: fuerdiefamilie@gmail.com

Life Church Villach
Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57,
W: villachlifechurch.at

Evangelikale Gemeinde Villach
Dr. Karl-Renner-Platz 2a
T: 0650 / 910 93 09
W: eg-villach.org

Evangeliumszentrum
Hauptplatz 14, 3. Stock,
T: 0699 / 10 52 17 09,
W: evz-villach.at

Freie Christengemeinde
Vassacherstraße 28,
T: 0699 / 11 84 89 20
W: fcg-villach.fcgoe.at

Siebenten-Tages Adventisten
Kasmanhuberstraße 1a
T: 0 42 42 / 272 14
W: villach.adventisten.at

: NOTDIENSTE

an Wochenenden & Feiertagen

APOTHEKE

APOTHEKENRUF: 1455
W: apo24.at

FR, 28.–SA, 29. 2.
St. Leonhard Apotheke
Ernst-Pliwa-Gasse 4, 18–8 Uhr

SA, 29. 2.–SO, 1. 3.
Wulfenia Apotheke
Italienerstraße 4, 12–8 Uhr

SO, 1.–MO, 2. 3.
Lind Apotheke,
Genotteallee 24, 8–8 Uhr

FR, 6.–SA, 7. 3.
Marien-Apotheke
Maria Gailer Straße 36, 18–8 Uhr

SA, 7.–SO, 8. 3.
Sonnen Apotheke
Kärntnerstraße 11, 12–8 Uhr

SO, 8.–MO, 9. 3.
Kreisapothek zum
goldenen Löwen
Hauptplatz 9, 8–8 Uhr

FR, 13.–SA, 14. 3.
Wulfenia Apotheke
Italienerstraße 4, 18–8 Uhr

SA, 14.–SO, 15. 3.
Lind Apotheke
Genotteallee 24, 12–8 Uhr

SO, 15.–MO, 16. 3.
Engel-Apotheke
Bahnhofstraße 17, 8–8 Uhr

FR, 20.–SA, 21. 3.
Sonnen Apotheke
Kärntnerstraße 11, 18–8 Uhr

SA, 21.–SO, 22. 3.
Kreisapothek zum
goldenen Löwen
Hauptplatz 9, 12–8 Uhr

SO, 22.–MO, 23. 3.
Perau Apotheke
Ossiacher Zeile 11, 8–8 Uhr

FR, 27.–SA, 28. 3.
Lind Apotheke
Genotteallee 24, 18–8 Uhr

HAUSARZT

Ärzttenotdienstabfrage
T: 141, W: aekkt.at/hausarzt

ZAHNARZT

Diensthabende Ärzte sowie Not-
falldienste am Wochenende:
W: ktn.zahnaerztekammer.at/
patientinnen/notdienstsuche

TIERHEIM

Kärntner Tierschutzverein
Villach, Pogöriacher Straße 102
T: 0 42 42 / 541 25
E: office@tierschutzvereinvillach.at
W: tierschutzvereinvillach.at

: STADTLIBEN

IRRGARTEN. Der Kunst- und Kulturverein TART TogetherArt wartet noch bis Ende März mit einem neuen, spektakulären Projekt auf. Das bunte Künstlertrio Der Fluoreszenztriker, Ch1lloo und Anouk präsentiert auf 350 Quadratmetern ein einzigartiges Kunstprojekt: eine begehbare 3D-Schwarzlicht-Irrgarten Installation aus überdimensionalen leuchtenden Kunstobjekten, grellen Gemälden, 3D-Projektionen und String Art in leuchtenden Farben und Sound. Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner und Gemeinderätin Christine Mirnig waren ob der coolen Kreativität begeistert.



Genusswirt Jedermann

Seit 25 Jahren verwandeln Petra und Christian Prasser in ihrem Restaurant „Jedermann“ hochwertige regionale Produkte in kulinarische Spezialitäten. Anlässlich der Agrarmesse erhielt das beliebte Gasthaus die Auszeichnung „Genusswirt des Jahres“. Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober gratulierte dem Jedermann-Erfolgsduo, dem auch bereits Tochter Jaqueline im elterlichen Betrieb voll motiviert zur Seite steht.



Fleißige Müllsammler

Bei Gassirunden mit ihrem Hund finden Katharina Wabin und Pierre Hohenberger immer wieder Müll. Daher haben sie es sich zur Angewohnheit, bei jedem Gassigehen auch einen Müllsack mitzunehmen und achtlos weggeworfenen Unrat mitzunehmen und richtig zu entsorgen. Bürgermeister Günther Albel bedankte sich ganz herzlich bei den beiden. „In Zukunft werden wir solche wertvollen Initiativen mehr hervorheben“ sagte der Bürgermeister.



Architektur im Bild

In der Galerie im Markushof ist bis zum 10. März die Ausstellung „Architektur im Bild – Malerei und Grafik“ des Künstlers Gerhart Weihs zu sehen. Zur Vernissage luden die Evangelische Kirche und die Evangelische Akademie mit Superintendenten Manfred Sauer. Der Künstler hat sich seit 2018 mit dem Thema Architektur beschäftigt. Die Ausstellung kann man Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und nachmittags nach Vereinbarung besuchen.

: PERSÖNLICH

NEUER PRIMAR.

Die gynäkologische Abteilung im LKH Villach hat seit 1. Februar einen neuen Chef: Oliver Preyer, gebürtiger Villacher mit Erfahrung an zahlreichen internationalen Universitäten, ist jetzt wieder in seine Heimatstadt zurückgekehrt.



© GLEISS

GRATULATION! Ella

Schmalzl (10), Villacher Cello-Ausnahmetalent mit aktuellem Wohnsitz in Wien, hat jetzt den internationalen Antonio-Janigro-Bewerb in Zagreb vor sieben Mitbewerberinnen und Mitbewerbern gewonnen. Am 26. April tritt Ella im Warmbaderhof auf.



© STADTVILLACH/KW

100 JAHRE.

Mit einer Party, bei der Live-Musik, Torte und Kaffee nicht fehlen durften, feierte Eleonore Geissler ihren 100. Geburtstag. Eingeladen waren neben ihrer Familie auch alle Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenresidenz Draupark, in der die lebenslustige Seniorin seit vier Jahren glücklich ist.



© STADTVILLACH/AK

HOHER GEBURTSTAG. Seit

1959 lebt Elfriede Bartolomei in ihrer Wohnung. Auch mit 100 Jahren liebt sie ihre eigenen vier Wände und feierte dort mit ihrer Nichte Gudrun Schiller ihren runden Geburtstag. Via Skype-

Telefonat gratulierte die gesamte Familie, die zum Teil in Deutschland lebt, der rüstigen Seniorin.



© STADTVILLACH/AK



Bürgermeister Günther Albel und Gemeinderätin Ines Wutti gratulierten CHS-Leiterin Petra Mayer und ihrem engagierten Team.

CHS macht Verantwortung plakativ

Bunt ging es zu bei der Plakatpräsentation am CHS Villach: Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse hatten die soziale und ökologische Verantwortung von Netzwerkpartnern im Rahmen ihrer Ausbildung grafisch aufbereitet: AMS Kärnten, Fian Veredelung, IKEA Klagenfurt und die Stadt Villach freuen sich über die großartigen Plakate, die im Rahmen eines Verantwortung-zeigen-Kooperationsprojektes entstanden sind und nun in den Unternehmen ausgestellt werden.



© BACKWERK

Frische Snacks am Bahnhof

Ihre erste Filiale in Kärnten hat die deutsche Franchise-Kette BackWerk am Villacher Hauptbahnhof eröffnet. Das „BackWerk“ ist eine sogenannte Selbstbedienungsbäckerei. Zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich darum, dass belegte Brötchen, Blechpizza und anderes pikantes und süßes Backwerk laufend zur Verfügung steht. „Die Nachfrage nach gesunden und frischen Snacks ist groß“, sagt BackWerk-Geschäftsführer Marcus Gamauf.

**KLAVIERSTUDIO
SCHNEIDER**

Zehenthofstraße 7+2
9500 Villach
T +43 4242 41350
www.klavierstudio.com

**Klaviere | Flügel
Digitalpianos | Cembali
Blockflöten**

Gewerbezone und Wohlfühlviertel

Der Villacher Stadtteil St. Leonhard bietet eine breite Palette an Handelsunternehmen, Dienstleistern und ausgezeichnete Möglichkeiten zum Wohnen mit hohem Freizeitwert.

WASSERBETTEN
„Du und Deine geliebte...“

urbanekmöbel

9500 Villach | Forstweg 4
T 04242/41775
villach@moebel-urbanek.at

IHR PROFI FÜRS
kochen – schlafen
baden – wohnen

UND DER SPEZIALIST FÜR
Wasserbetten

AKTION

www.moebel-urbanek.at

Zwischen dem St. Leonharder See und der kleinen St. Leonharder Kirche, zwischen Udine- und Treffnerstraße definiert sich der Stadtteil St. Leonhard. Mittendrin bietet sich fast alles, was der Alltag benötigt: Handels- und Gewerbebetriebe, Wohlfühlöasen, Lokale und Gasthäuser, Freizeitunternehmen, attraktiver Wohnraum, Gesundheitsanker und noch vieles mehr. „Unser Stadtteil bietet tatsächlich eine erfreulich hohe Lebensqualität“, versichert auch Apothekerin Romana Nuk. „Wir haben alles Wesentliche nur einen Steinwurf entfernt.“ Die Gesundheitsnahversorgerin zählt zweifelsfrei zu den Motoren des Viertels, immer um

die Kundin und den Kunden bemüht, immer einen guten und aktuellen Rat parat.“

Naherholung und Gewerbe treffen sich hier harmonisch

Der idyllische St. Leonharder See selbst wartet mit der traditionsreichen Moonlightbar auf, die Nachtschwärmer aller Generationen anzieht. Unter tags bietet sich das Haus als Wellnessoase mit Sauna am Seeufer und Restaurant an. Am nördlichen Ufer matchen sich die Tennissfans auf den Admira-Plätzen. Nach dem Sieg hat man sich ein Getränk im Klubhaus mit Seeblick verdient.

Zu Villachs Naturjuwelen zählt der

**St. Leonhard
APOTHEKE**

Gemeinsam für mehr Lebensqualität und Gesundheit!

Das Team der St. Leonhard Apotheke steht Ihnen tatkräftig in allen Fragen zu Arzneimitteln, Nahrungsergänzung und Komplementärmedizin wie Homöopathie, Bachblütentherapie, Schüssler Salze und Aromatherapie zur Seite.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der St. Leonhard Apotheke.
Mag. Romana Nuk und ihr Team



Tel. +43 4242 42137 | www.apotheke-leonhard.at



Schön-sein
COACHING & BEAUTY

Wir sind Profis im Bereich von

- Mikrodermabrasion
- Fruchtsäure Behandlung
- Anti Aging Behandlung
- Klassische Gesichtsbehandlungen
- Akne Behandlung
- Haarentfernung mit Warmwachs
- Hand- u. Fußpflege

www.schoen-sein.com

Für mehr Infos 0650 / 6365865

versteckte Petschnig-Teich. Aus dem dicht verwachsenen Gewässer hört man im Frühling die Frösche ungestört quaken.

Das auch verkehrstechnisch ideal gelegene St. Leonhard empfiehlt sich in den vergangenen Jahren immer stärker als beliebte Wohngegend. Das Reconstructing-Projekt auf der Neuen Heimat und etliche neue Eigentumswohnanlagen haben vor allem zahlreiche junge Familien in St. Leonhard ansässig werden lassen.

Boots- und Autohäuser, Villacher Torte und noch vieles mehr

„Wahrscheinlich ist ja kaum ein Stadtteil so vielfältig wie unserer“, sagt Apothekerin Romana Nuk stolz. „Wo kann man auf wenigen Metern schon Aspirin, eine Yacht, eine Villacher Torte, Türschanere, Schrauben und ein Auto kaufen?“ Nicht zu vergessen eine Küche bestellen, die Kletterwand hochkraxeln und danach Klavierunterricht nehmen oder sich im Beautysalon verwöhnen lassen? Gesellig zusammensitzen und den Tag ausklingen lassen lässt es sich dann im Gasthaus Gatternig, wo die Wirtin gerade jüngst wieder kräftig investiert hat.



Inh. Michael Ibovnik
Udinestrasse 9 • 9500 Villach
Mobil: 0650 / 3923 835

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 9.30 - 12.30 und 13.30 - 18.30
Fr: 9.30 - 12.30 und 13.30 - 19.30

www.bergsport-korak.at
office@bergsport-korak.at



Das **Gasthaus Gatternig** im Herzen von St. Leonhard hat wieder geöffnet - nach umfassenden Umbauarbeiten erstrahlt das beliebte Gasthaus in ganz neuem Glanz. Helle Farben und liebevolle Deko-Akzente sorgen für einen besonderen Mix aus Urigkeit und Gemütlichkeit. Die beliebte, gutbürgerliche Küche verwöhnt die Gaumen der Gäste mit traditionellen Speisen, liebevoll zubereitet auf „Gatternig-Art“. Die Speisekarte ist abwechslungsreich und voll mit regionalen Schmankerln, mit Produkten von Bauern aus der Region. Überaus beliebt sind auch die hausgemachten Mehlspeisen.

Besonderes Plus: Am 1. April 2020 erfolgt die Eröffnung des neuen Biergartens

Weiters stehen drei Zimmer für Nächtigungen zur Verfügung (Zimmer mit Frühstück)



Öffnungszeiten: Di - So 8.00 - 24.00 Uhr,
 Küche durchgehend Di - Sa 10.00 - 21.00 Uhr
 Sonntag & Feiertag 11.00 - 20.00 Uhr
 Montag Ruhetag

Telefon 04242/44 592 mail@gatternig.info www.gatternig.info

Auto ■ Forum ■ Putz Fahrzeughandel



Udinestrasse 1 | 9500 Villach
+43 650/633 06 55
www.auto-forum-putz.at

- Fuhrparkmanagement
- Beratung
- Vermittlung
- Finanzierung
- Versicherung

*Fahrzeuge aus
guten Händen*



Miele Moser mit über 50 Jahren
PLUS HÄNDLER Verkauf • Service • Ersatzteile

*...die Nummer 1 in Villach
lässt keine Wünsche offen...*



Wir sind 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag für Sie im Einsatz!

Verkauf - Service - Ersatzteile
 Klementinweg 15 | 9500 Villach, hinter ehem. Auto Schicho
 Telefon: 04242/444 90 | Mobil: 0676/44 16 990
 www.miele-moser.at



Emotion pur, Daumendrücken, Begeisterungstürme, Medaillenregen und viele sportliche Leistungen, welche die Zuschauerinnen und Zuschauer mit Megaapplaus belohnten.

„Ihr ward sensationell“

Kaum eine Veranstaltung ist von so viel Emotion getragen wie die Special Olympics, die im Jänner in Villach ausgetragen wurden. Die Olympische Flamme und das Feuer der Begeisterung loderten – kaum jemand konnte sich entziehen, die Lebensfreude, der Ehrgeiz, das Bemühen der Athletinnen und Athleten steckten an. Bewerbe in neun Sportarten wurden in vier Tagen in den Villacher Sportstätten ausgetragen. Zusätzlich wurde den Besten jeder Sportart der Titel „Österreichischer

Meister“ verliehen. Zum ersten Mal in der Geschichte von Special Olympics war Tanzen als Disziplin mit dabei – die Tänzer begeisterten das Publikum im CCV. Ebenso Premiere feierte das

erste Nightrace – dank des Erfolges sind Wiederholungen vorprogrammiert. Die Special Olympics Athletinnen und Athleten haben ihr Bestes ge-

geben, mit den Kolleginnen und Kollegen mitgefiebert, Freudentränen vergossen, alte Bekannte getroffen, neue Bekanntschaften geschlossen und die Herzlichkeit der Bevölkerung zu spü-

ren bekommen. Die Abschlussfeier bot noch einmal Gelegenheit, das Gefühl der Gemeinschaft mit 3000 Besucherinnen und Besuchern zu durchleben und einen würdigen Schlussakkord hinter die emotionalen Tage zu setzen.

„Ich danke alle, die mitgeholfen haben, die Special Olympics zu einem ganz besonderen Fest zu machen.“

Bürgermeister Günther Albel

1.–13. Beeindruckende Impressionen von der Eröffnung der Nationalen Special Olympics Winterspiele in Villach. Vom festlichen Einmarsch in der Stadthalle nach dem Fackellauf durch die Innenstadt über die vielen Bewerbe in neun Disziplinen bis hin zu den Siegerehrungen waren Spannung, Daumendrücken und Emotion pur angesagt. Auch Landeshauptmann Peter Kaiser und Bürgermeister Günther Albel feierten mit.





VSV und Eishalle: Schon vor 30 Jahren auf der Titelseite der Stadtzeitung

: VOR 30 JAHREN

Aus der Villacher Stadtzeitung, Ausgabe März 1990.

EISHALLEN-UMBAU. Im März 1990 erfolgte der Umbau der Eishalle zu einer Mehrzweckhalle. „Wird die Super-Eishalle zum Meistergeschenk?“ fragte die Stadtzeitung (siehe Foto oben). Trainer Bart Crashley freute sich derweil im Interview über die „neue Kraftkammer“.

BERUFSSCHULE NEU. Knapp 200 Millionen Schilling (14,5 Millionen Euro) werden in den Um- und Ausbau der Berufsschule in der Tiroler Straße investiert.

NEUE SIEDLUNG. 22 Häuser in bester Lage! In Rennstein/Wollanig wurde die Hans-Bischoffshausen-Siedlung an „Heimat“-Mieter übergeben. Sie wurde nach dem 1987 verstorbenen Villacher Maler benannt.

TEMPO 30. Neben den Tempo-30-Zonen in Landskron und Auen soll auch im Stadtteil Lind eine 30er-Beschränkung eingeführt werden. Für diese Bemühungen um Verkehrsberuhigung wurde der zuständige Stadtrat Hans Peter Binter von den Lehrerinnen und Lehrern der Linder Volksschulen 5 und 6 sogar mit einem Dankesbrief bedacht.



Bis 1905 dominierte das mittelalterliche Rautterhaus das Bild am Villacher Hauptplatz. Dann war es der Verkehrsentwicklung im Weg.

Rautterhaus wurde ein Verkehrsoffer

Bis 1905 schloss das wuchtige Rautterhaus den Hauptplatz ab. Dann stand es der rasanten Stadtentwicklung im Weg.

Wer sich alte Bilder vom Villacher Hauptplatz ansieht, dem sticht ein wuchtiges Gebäude am oberen Ende des Platzes ins Auge, unmittelbar vor der Stadtpfarrkirche: das Rautterhaus. Benannt nach einer bekannten Villacher Buchbinderfamilie, wurde dieses Bürgerhaus mutmaßlich im 15. oder 16. Jahrhundert errichtet. Mit Eröffnung des Hauptbahnhofes 1864 begann Villach allerdings stark zu wachsen – und damit auch das Verkehrsaufkommen. 150 neue Häuser wurden errichtet, Straßen verbreitert. Das Rautterhaus, das für eine problematische Engstelle in der Innenstadt sorgte, war im Weg. Die Diskussionen um den Abriss des Gebäudes wurden durchaus heftig geführt. Einerseits wurde der Wert von historischen Häusern für Villach thematisiert, andererseits war das Verkehrsdilemma an dieser Stelle allgemein bekannt. Unternehmer, Chronist und Kommunalpolitiker Karl Ghon nannte in einer Rede im Gemeinderat die Probleme beim Namen: „Dieser Engpass

war wiederholt Ursache großer Verkehrsbehinderungen und unglücklicher Widerwärtigkeiten.“ Gemeint waren Kampfsituationen in Kriegen, etwa gegen die Franzosen, und auch

„Der Verkehr musste für alle Privatpersonen oft halbe Tage lang von der Gemeinde ganz eingestellt werden.“

Karl Ghon, „Chronik der Stadt Villach“

der Viehtrieb im Vorfeld großer Märkte. Immer wieder musste der Verkehr für Privatpersonen stundenlang gesperrt werden. Letztlich ein untragbarer Zustand. Und so wurde das Haus der Familie Rautter abgekauft und abgerissen. Zur Erinnerung daran ließ die Stadt Villach 1905, nach einem Architektenwettbewerb, den Rautterbrunnen errichten, den es heute noch gibt.

Info:

Die Serie „Rückblicke“ entsteht in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Villach, Widmannngasse 38.

VILLACHER TAG DER WIRBELSÄULE

Infos · Beratung · Diskussion · Mitmachübungen · Prominente ReferentInnen



**Eintritt
frei!**

SA.29.2.20 | 9 BIS 12 UHR CONGRESS CENTER VILLACH

- 9 Uhr** **Eröffnung**
Mag.^a Gerda Sandriesser | Vizebürgermeisterin der Stadt Villach
Christian Rosenzopf | Moderation Kronen Zeitung
- 9.30 Uhr** **„Rückenfit – Welches Training macht unseren Rücken fit?“**
Hannelore Kimeswenger, M.Ed.
- 10 Uhr** **„Das Kreuz mit dem Kreuz – Vom Symptom zur Diagnose, zur Therapie“**
Dr. Hannes Florianz
- 10.30 Uhr** **Pause**
Besuch der Fachausstellung und Verkostung von Kärntnermilch Spezialitäten
- 10.50 Uhr** **„Heilpflanzen, Pflaster und Co. in der Schmerztherapie“**
Mag.^a Melanie Zechmann
- 11.30 Uhr** **„Gibt es Rheuma in der Wirbelsäule?“**
Prof. Dr. Michael Ausserwinkler, Villach
- 12 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

villach :stadt

»Ihre Gesundheit ist uns wichtig! Ich lade Sie herzlich ein, sich beim Villacher Tag der Wirbelsäule wertvolle Informationen zu holen und freue mich sehr auf Ihr Kommen!«

Vizebürgermeisterin Mag.^a Gerda Sandriesser
Referentin für „Netzwerk Gesunde Städte“



WOHNANLAGE CARDEA. VILLACH / MITTEWALD.

5 WOHNHÄUSER MIT WOHNUNGSGRÖSSEN VON 48 BIS 130 m².
11 DESIGNERHÄUSER MIT EIGENEM SWIMMINGPOOL UND DOPPELCARPORT.



office@agentur-hilber.at



EXKLUSIVES Wohnen in Ruhelage.

DR. LORENZ-BÖHLER-STRASSE. Sie werden es genießen, das Leben nahe am Waldrand. Zur Verfügung stehen komfortable Gartenwohnungen (bis 321 m² Gartenanteil), elegante Maisonetten und elitäre Penthäuser mit bis zu 124 m² Dachterrasse. Die Designerhäuser weisen eine Wohnfläche von rund 124 m² auf. Die vorgelagerten Gartenflächen belaufen sich tlw. auf rund 164 m².

HEIZWÄRMEBEDARF:
in Ausarbeitung



DESIGNERHAUS
KP: 388.300,-- €
Wfl: 121,57 m²
Terrasse: 29,82 m²
Garten: 122,27 m²

* monatlich ab: **1.083,80 €**
FINANZ REAL

IMMOBILIEN NAGELER / Hausergasse 9, Villach / T: 04242 / 45 304 / office@nageler.biz

*Rate inkl. aller Nebenkosten, 20 % Eigenkapital und Wohnbauförderungsrichtlinien Kärnten. Infos zur Finanzierung - Dieter Wallner: E-Mail: wallner@finanzreal.com oder www.financeal.com. Hinweis: Ansichten und Grundrisse sind Schaubilder. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.